

SPORT

IN MECKLENBURG-VORPOMMERN 5 | 2022



LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN



Weil du werktags Teamleader und **sonntags Cheerleader** bist:

Lass uns über einen Zuschuss für den Vereinsbeitrag reden.

Wir beteiligen uns am Vereinsbeitrag deiner Kinder mit dem AOK-Gesundheitskonto .

Mehr entdecken auf aok.de/nordost/füreinandernah

Füreinander nah.

AOK Nordost. Die Gesundheitskasse.

Inhaltsverzeichnis

- 4 Im Blickpunkt



- 8 Bildung im Sport
- 10 Sportjugend



- 12 ARAG
- **Aus den Kreissportbünden:**
 - 14 Landkreis Rostock
 - 15 Ludwigslust-Parchim
 - 16 Mecklenburgische Seenplatte
 - 17 Nordwestmecklenburg
 - 18 Vorpommern-Greifswald
 - 19 Vorpommern-Rügen
- **Aus den Verbänden:**
 - 20 Behinderten-/Rehasport
 - 21 DLRG
 - 22 Fußball
 - 23 Handball
 - 24 Judo
 - 25 Leichtathletik
 - 26 Reiten
 - 27 Ringen
 - 28 Schieß- und Bogensport
 - 29 Tischtennis
 - 30 Turnen

Die Trainer Offensive geht weiter

Neue Trainer für den Nachwuchsleistungssport einzustellen, sie und ihre Arbeit beispielhaft im Magazin vorzustellen ist das eine. Das andere ist, ihnen gute Arbeitsbedingungen zu schaffen. Dazu gehören auch fachspezifische Fortbildungen, die die Trainer in ihrem täglichen Tun weiterbringen. Das ist uns mit der Leistungssportkonferenz wohl gelungen. Lesen Sie dazu auf den Seiten 4 und 5.

Aber nicht nur im Leistungssport setzen wir auf Bildung. Mit der Sportjugend-Academy fand eine gelungene interaktive und praxisnahe Fortbildung der Sportjugend M-V statt. Auch dazu mehr im Heft auf Seite 10.

Und sonst... freuen wir uns über mehr Mitglieder im LSB, mit denen wir in etwa das Niveau von vor der Pandemie erreichen. Ein großer Dank geht an unsere Vereine, die mit Einfallsreichtum und ehrenamtlichem Engagement diesen Erfolg einstreichen können.

Mit dem Frühlingsstart gehen wieder vielfältige Aktionen sowie große und kleine Sportveranstaltungen in die heiße Phase der Vorbereitung. Beim LSB ebenfalls: Die verschobene Sportgala mit Sportlehreung steht bevor und die Vorbereitungen der Jugendsportspiele im Juni laufen auf Hochtouren.

Wir freuen uns auf ein bisschen Normalität, sind dankbar dafür und fühlen mit den ukrainischen Flüchtlingen, die wir in unseren Sportvereinen willkommen heißen.

Herzlichst

Torsten Haverland
Geschäftsführer des LSB M-V e.V.



Impressum

Herausgeber:

Landessportbund M-V e.V. · Wittenburger Straße 116
19059 Schwerin · Telefon 0385 76176-0
Fax: 0385 76176-31

Verantwortlich für den Inhalt:

LSB: Barbara Adrian · Sportjugend: Kerstin Mai
KSB Landkreis Rostock: Julia Casper
KSB Ludwigslust-Parchim: Kriemhild Kant
KSB Mecklenburgische Seenplatte: Marita Scharf
KSB Nordwestmecklenburg: Kerstin Groth
KSB Vorpommern-Greifswald: Thomas Plank
KSB Vorpommern-Rügen: Andreas Boehk
Behindertensport-/Rehasport: Jette Mundt
DLRG: Thorsten Erdmann · Fußball: Robert French
Handball: Rüdiger Rump · Judo: Ralf Wilke
Leichtathletik: Frank Benischke · Reiten: Claudia Krempien
Ringen: Uwe Bremer · Schieß- und Bogensport:
Jörn Schmöker · Tischtennis: Bernd Jüttner
Turnen: Dr. Saskia Hantel

Titelfoto:

Symbolfoto (Foto: KSB V-R)

Redaktion:

Barbara Adrian, ba (Ltg.) · Telefon: 0385 76176-12
E-Mail: b.adrian@lsb-mv.de
Gerit Kirschke

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im Magazin die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen und diversen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Gesamtherstellung:

Digital Design Druck und Medien GmbH Schwerin

Anzeigen:

Telefon: 0385 76176-12 · b.adrian@lsb-mv.de

Vertrieb:

Abonnementverkauf 6,00 € p.a. · Freiemplare für alle Sportvereine in M-V · für die öffentliche Sportverwaltung in der Landesregierung und den Kommunen über Versand-Service Plate

Auflage: 3.000
Erscheinungsweise: monatlich

Redaktionsschluss: 1. des Vormonats
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mit freundlicher Unterstützung:



Leistungssportkonferenz des Landessportbundes M-V

Trainerfortbildung mit starkem Thema



LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.



Kristin Behrens vom DLV (2.v.l.) führte durch die Podiumsdiskussion mit Ex-Volleyballerin Denise Hanke (l.), Triathlon-Trainer Frank Heimerdinger und LSB-Vizepräsident Frank Benischke (re.)

Der Landessportbund M-V hatte am 31.03.2022 die im Leistungssport hauptamtlichen Trainer sowie Leistungssportverantwortliche aus den Landesfachverbänden in die Sportschule nach Güstrow eingeladen.

Die Konferenz beschäftigte sich mit zentralen Fragen der sportpsychologischen Betreuung von Sportlern im Leistungssport.

Dabei ging es insbesondere darum, wie Leistungspotenziale besser genutzt, mentale Ressourcen gestärkt und die Kommunikation zwischen Athleten und Trainern optimiert werden können. Darüber hinaus kamen die Trainer mit Kollegen aus anderen Sportarten in den fachlichen Austausch und können nun das eigene berufliche Netzwerk enger knüpfen.

In einer Videobotschaft sicherte Sport- und Sozialministerin Stefanie Drese die weitere Unterstützung der Landesregierung für den Sport in Mecklenburg-Vorpommern zu.

Nach der Begrüßung durch den LSB führte Moderatorin Kristin Behrens per Podiumsdiskussion mit der ehemaligen Volleyballerin Denise Hanke, dem Triathlon-Trainer Frank Heimerdinger sowie dem Vizepräsidenten Leistungssport des LSB Frank Benischke ins Konferenz-Thema ein.

In den anschließenden Workshops gaben die Referenten Prof. Dr. Oliver Stoll (Professor für Sportwissenschaft mit dem Schwerpunkt Sportpsychologie und Sportpädagogik an der Universität

TRAINERSTIMME



Elke Spierling (Pferdesport)

„Für mich als Trainerin im Pferdesport und ausgebildete Mentaltrainerin war es eine hilfreiche Ergänzung, die ich für mich als sportpsychologische Weiterbildung genutzt habe.“





Im Workshop mit Prof. Oliver Stoll, Professor für Sportwissenschaft an der Universität Halle, ging es um konkrete sportpsychologische Trainings- und Coaching-Tools zur Stabilisierung und Optimierung der psychischen Leistungsfähigkeit (Motivation, Emotion und Kognition) und mentale Gesundheit im Leistungssport

TRAINERSTIMME



Paddy Paul (Segeln)

„Die Konferenz hat die Basics aufgefrischt, die man in der Trainerausbildung ja alle schon gelernt hat. Das ist gut für die Selbstreflexion in der Kommunikation mit den Sportlern.“

Halle), Berit Kauffeldt (freiberufliche Sportpsychologin) und Moritz Austen (Sportpsychologe an der Deutschen Sporthochschule Köln) konkrete sportpsychologische Trainings- und Coaching-Tools zur Stabilisierung und Optimierung der psychischen Leistungsfähigkeit. Sie thematisierten die mentale Gesundheit im Leistungssport, erläuterten aber auch die Grenzen der Arbeit von Sportpsychologen und stellten professionelle Unterstützungsangebote vor. Mentales Coaching ist nicht nur für Athleten ein überaus nützliches Instrument zur Verbesserung deren Leistungsfähigkeit, sondern das Wissen darum stellt auch für Trainer einen wichtigen Fundus für die Gestaltung des Trainingsplans dar. Die Teilnehmer diskutierten verschiedene Formen der Kommunikation und deren Bedeutung für die sportpsychologische Betreuung von Athleten. Vor allem bekamen sie praktische Handlungsempfehlungen für den Trainings- und Wettkampfalltag an die Hand. Der Landessportbund wird die Ergebnisse dokumentieren und aufgeworfene Frage-

stellungen aufgreifen. Es ist geplant, die Thematiken in weiteren Fortbildungsangeboten für die Trainer zu vertiefen.

Text: Alex Goltz
LSB-Referent Leistungssport
Fotos: ba

TRAINERSTIMME



Reno Tiede (Goalball)

„Die Veranstaltung war in meinen Augen wirklich großartig. Den interdisziplinären Austausch unter Trainerkollegen/innen habe ich als großen Mehrwert empfunden ... Ideen, Zugehörigkeit, Dynamik, Motivation ... super! Vom Ablauf war es ebenfalls sehr gelungen.“

TRAINERSTIMME



Astrid Kumbernuss (Leichtathletik)

„Die Landeskonferenz war für mich in jedem Fall die Reise und die Belastung für mein Sitzfleisch wert. Als Trainerin und auch Bundesstützpunktkoordinatorin Leichtathletik in Neubrandenburg bin ich immer an der Optimierung der Leistungsfähigkeit unserer Athleten* Athletinnen interessiert.

Sich der gesamten Thematik des mentalen Coachings anzunehmen, ist ein wichtiger und guter Schritt. Unser Bundesland läuft da anderen Bundesländern doch sehr hinterher. Hier sollten wir unbedingt weiter aktiv bleiben! Auch die enorme Belastung für die Trainerkollegen*innen wurde durch diese Veranstaltung wertgeschätzt. Ich konnte in jedem Fall einige neue Impulse für meine praktische Arbeit mitnehmen. Der lockere Austausch mit Trainerkollegen*innen aus anderen Sportarten im Sportcafé öffnete noch einmal den Blick. Ich bin gespannt, was der LSB daraus in seiner weiteren Arbeit umsetzen wird. Mein Fazit: Unbedingt fortsetzen!“



Workshop mit Sportpsychologin Berit Kauffeldt

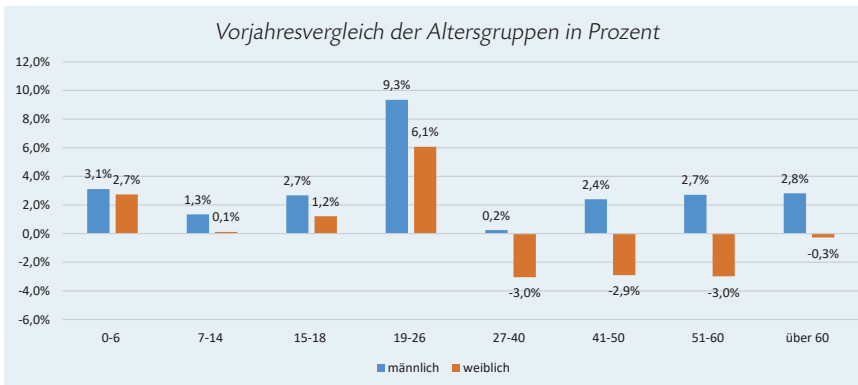


Erfreulich: Mehr Mitglieder im LSB

Im zweiten Jahr der Corona-Pandemie haben die Sportvereine in Mecklenburg-Vorpommern wieder mehr neue Mitglieder gewinnen können. Das ergab die Auswertung der jüngsten Bestands-erhebung. Mit Stichtag 01.01.2022 wurden 261.207 Vereinsmitglieder gemeldet. Damit wurde in etwa das Niveau von 2020 unmittelbar vor der Pandemie erreicht. Der Landessportbund M-V wertet das als Beleg für das große Engagement seiner Mitgliedsvereine, die in schwierigen Zeiten eine große Vielfalt an Bewegungsmöglichkeiten für die Bevölkerung erhalten und qualitativ weiterentwickelt haben. Der Anteil an der Bevölkerung, der Mitgliedschaften in den Sportvereinen beträgt 16 Prozent. Die Anzahl der Sportvereine ist mit 1.843 wiederum niedriger als im Vorjahr.

Mitgliedertrend in den Altersgruppen

Die leichte Zunahme der Mitgliedschaften im LSB ist fast in allen Altersgruppen zu verzeichnen. Bei den Vorschulkindern (bis 6 Jahre) und bei den jungen Erwachsenen (19–26 Jahre) gab es prozentual die höchsten Zugewinne. Auffällig ist, dass bei den Frauen in allen Altersgruppen ab 27 Jahre einen Rückgang an Vereinsmitgliedschaften gegeben hat.



Stadt- und Kreissportbünde

Den größten Zugewinn an Vereinsmitgliedern (3.316) verzeichnete der Stadtsportbund Rostock. Mit 59.850 Vereinsmitgliedschaften bei einer Wohnbevölkerung von 209.061 liegt der Organisationsgrad bei 28 Prozent. Das ist der höchste Wert in M-V.

Ebenfalls positiv gestaltete sich die Mitgliederentwicklung in den Kreissportbünden Nordwestmecklenburg (290), Vorpommern-Rügen (427) und Landkreis Rostock (811).

Mit einem Organisationsgrad von knapp 18 Prozent hält der Kreissportbund

Vorjahresvergleich SSB/KSB

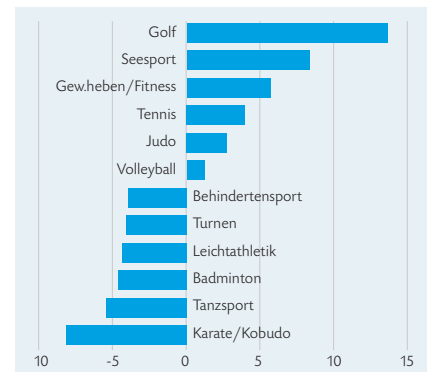
Kreis	Anzahl der Mitgl. 01.01.2021	Anzahl der Mitgl. 01.01.2022	Wohnbevölkerung 1/2021	Anteil der Bevölkerung
Rostock	56.534	59.850	209.061	28,63%
Schwerin	17.475	17.078	95.609	17,86%
Mecklenburgische Seenplatte	37.464	37.109	258.057	14,38%
Landkreis Rostock	24.895	25.706	217.072	11,84%
Vorpommern-Rügen	31.473	31.900	225.383	14,15%
Nordwestmecklenburg	19.623	19.913	157.975	12,61%
Vorpommern-Greifswald	42.519	42.167	235.773	17,88%
Ludwigslust-Parchim	27.604	27.484	211.844	12,97%
Gesamt	257.587	261.207	1.610.774	16,22%

Vorpommern-Greifswald trotz leichten Mitgliederrückgangs (-352) nach wie vor die Spitzenposition bei den der Kreis-sportbünden.

Landesfachverbände

Mit dem leichten Wiederanstieg der Mitgliederzahlen im LSB erhöhte sich zugleich die Zahl der in den Sportarten

Landesfachverbände Vorjahresvergleich



Das Verhältnis der Mitgliedschaften in den Fachverbänden (183.817) zu den Mitgliedschaften im LSB nach Sportart (224.674) nahezu gleichgeblieben. Die Differenz beträgt 40.857. Offenbar spielt zu Zugehörigkeit zu einer bestimmten Sportart für die Gewinnung und die Bindung von Sportvereinsmitgliedern während der Corona-Pandemie eine bedeutsame Rolle.

Ulrich Pudschun
Abteilungsleiter Sport

gemeldeten Vereinsmitglieder. Die Anzahl der in der sog. „Allgemeinen Sportgruppe“ gemeldeten Vereinsmitglieder blieb hingegen nahezu konstant. Gleichwohl verlief die Mitgliederentwicklung in den Fachverbänden sehr unterschiedlich. Während in den Sportarten wie Golf, Seesport, Gewichtheben/Fitness, Tennis, Judo oder Volleyball Mitgliederzuwächse verbucht werden konnten, mussten die Fachverbände der Sportarten Karate (Kobudo), Tanzsport, Badminton, Leichtathletik, Turnen oder Behindertensport Verluste registrieren.



Startschuss für die „Sterne des Sports“ 2022

Welcher Verein greift 2022 nach den Sternen? Deutschlands wichtigster Vereinswettbewerb im Breitensport geht in die nächste Runde: Vom 1. April bis zum 30. Juni können sich Klubs um die von den Volksbanken Raiffeisenbanken und dem DOSB verliehenen „Sterne des Sports“ bewerben.

Die rund 1.850 Sportvereine in Mecklenburg-Vorpommern leisten einen unglaublich wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft: Sie sorgen dafür, dass ihre Mitglieder gesund und fit bleiben, sie bieten Groß und Klein ein zweites Zuhause, und sie haben für alle Wünsche und Sorgen ein offenes Ohr. Viel zu selten bekommen Funktionäre, Trainer oder Betreuer für ihr gesellschaftliches Engagement die Anerkennung, die sie verdienen. Um das zu ändern, schreiben die Volksbanken Raiffeisenbanken und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) seit 2004 jährlich die „Sterne des Sports“ aus.

Großer Stern in Silber ging zuletzt nach Rostock

Ab dem 1. April 2022 sind die Sportvereine in Mecklenburg-Vorpommern wieder aufgerufen, sich um den „Oscar des Breitensports“ zu bewerben und mit ihrem Engagement – sei es für den Umweltschutz, für Inklusion und Integration oder für den Kinder- und Seniorensport – ins Rennen zu gehen. Im vergangenen Jahr

gewann der Internationale FC Rostock e.V. mit dem Projekt „! Girlsunited ! self defense“ das Landesfinale und somit den „Großen Stern des Sports“ in Silber.

Auszeichnungen in Bronze, Silber und Gold

Bei den „Sternen des Sports“ können Vereine gleich drei Mal gewinnen, denn die Sterne werden auf der Orts-, der Landes- und auf der Bundesebene verliehen. Auf allen Ebenen winken den Vereinen Preisgelder – durch die Prämierungen flossen den teilnehmenden Vereinen schon insgesamt mehr als sechs Millionen Euro zugunsten ihres gesellschaftlichen Engagements zu. Bei einer Qualifikation für die Goldebene haben Vereine in diesem Jahr voraussichtlich die Chance, die persönlichen Glückwünsche des Bundeskanzlers Olaf Scholz in Berlin entgegenzunehmen. Zudem können die engagierten

Menschen in den Sportvereinen in M-V durch die „Sterne des Sports“ auch das öffentliche Dankeschön bekommen, das sie schon längst verdienen.

Einfache Online-Bewerbung

Auf der Website www.sterne-des-sports.de oder vr-mv.de/sterne finden interessierte Vereine vom 1. April an Infos zur Aktion sowie zum Bewerbungsverfahren. Die Bewerbungen für den Wettbewerb 2022 sind – wie schon in den Vorjahren – sowohl digital als auch bei allen teilnehmenden Volksbanken und Raiffeisenbanken in Mecklenburg-Vorpommern möglich. Mitmachen können sämtliche Sportvereine, die unter dem Dach des DOSB organisiert sind, also Mitglied im Landessportbund sind.

Teilnehmende Banken in M-V

Bank	SSB/KSB
VR Bank Mecklenburg eG	SSB Schwerin, KSB LUP, KSB NWM, KSB LRO
Pommersche Volksbank eG	KSB Vorpommern Rügen
Rostocker Volks- u. Raiffeisenbank eG	SSB Rostock, KSB LRO
Volksbank Vorpommern eG	KSB Vorpommern-Greifswald
Raiffeisenbank Mecklenburger Seenplatte eG	KSB MSE



vr-mv.de/sterne

Greift mit eurem Verein nach den Sternen!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir wissen, dass man nur in einer starken Gemeinschaft erfolgreich sein kann. Deshalb zeichnen wir mit dem Deutschen Olympischen Sportbund Vereine aus, die sich besonders für unsere Gesellschaft engagieren. Mit der Initiative „Sterne des Sports“ können wir zuversichtlich nach vorne blicken und sagen:

Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

Mehr erfahren Sie ab dem 1. April unter vr-mv.de/sterne oder bei Ihrer Volksbank Raiffeisenbank.

Hauptamt-Schulungen im Thema „Achtsamkeit und Schutz vor sexualisierter Gewalt“ (ASsG)

17 Teilnehmer aus 9 Mitgliedsorganisationen des LSB M-V zählte das **Seminar zur Prävention sexualisierter Gewalt** in Landesfachverbänden Ende März in Güstrow. Auch Daniela Schöne (Landesturnverband), neues Präsidiumsmitglied des LSB M-V für dieses Thema, nahm an der Veranstaltung teil.

Unter der Leitung von Ernestin Lauber, Jugendbildungsreferentin des LSB M-V kam es zu einem regen Austausch bei der Erarbeitung eines eigenen Präventionskonzepts. Wie kann man Vorfälle verhindern? Welche Maßnahmen ergreift man im Verdachtsfall? Was sind die Aufgaben eines Präventionsbeauftragten? Diese und ähnliche Fragen beschäftigten die Verbände, um einen größtmöglichen Schutz

von Kindern und Jugendlichen, aber auch Übungsleitern und Trainern in ihren Vereinen und auf ihren eigenen Maßnahmen gewährleisten zu können.

Auch die Mitarbeiter der Geschäftsstelle des LSB M-V bildeten sich eine Woche später zu diesem Thema weiter. Referentin Berit Kauffeldt sensibilisierte mit Nähe-Distanz-Übungen, im gemeinsamen Meinungsaustausch und in Kleingruppenarbeit für die Antworten auf Fragen wie: Wann beginnt sexualisierte Gewalt? Wie kann man ihr vorbeugen und welche Risiken verbergen sich im Miteinander und in Strukturen? Klar wurde die Rolle eines Präventionsbeauftragten, der Ansprechpartner für Fragen der Prävention und Intervention ist, Maßnahmen koordiniert,



Schulungen organisiert und eng mit externen Partnern zusammenarbeitet. Der LSB M-V unterhält ein kooperatives Netzwerk mit dem Kinderschutzbund M-V, der AG Struktur und der Referenten-AG ASsG sowie mit der AG Massenkriminalität beim Landesrat für Kriminalitätsvorbeugung M-V. Als Orientierungshilfe für Schutzkonzepte können die vom LSB M-V und seiner Sportjugend erarbeiteten Arbeitshilfen wie Risikoanalyse, Verhaltensweisen und Interventionsleitfaden dienen.
<https://www.sportjugend-mv.de/bewegungsfoerderung/uebersicht-kinder-und-jugendschutz/>



*Kerstin Mai
Abteilungsleiterin Bildung/Jugend
Präventionsbeauftragte*

Neuer Landeslehrausschuss hat sich konstituiert










Mitte März kamen erstmals nach der Präsidiumswahl die neuen Mitglieder des Landeslehrausschusses in der Sportschule Warnemünde zusammen. Das Gremium blickt aus vielen verschiedenen Perspektiven auf die zukünftige Bildungsarbeit: Vertreter von Landesfachverbänden, Spitzenverbänden, Stadt- und Kreissportbünden, der Jugend, von Vereinen und aus dem Hauptamt Bildung des LSB M-V sind

im neuen Ausschuss unter der Leitung von Anne Bader vereint. Auf der ersten Tagesordnung standen nach einer kreativen Vorstellungsrunde die Auswertung des Bildungsjahres 2021 aus Sicht des Ehren- und Hauptamtes, die Formulierung von Zielen im Zyklus 2021–2026 sowie die überarbeitete Rahmenrichtlinie für Qualifizierung, die nach der Verabschiedung durch das Präsidium

noch vom DOSB bestätigt werden muss. In den kommenden Sitzungen werden die Ziele des Landeslehrausschusses für die Legislaturperiode konkretisiert sowie die Bildungskonferenz am 08.09.22 vorbereitet.

*Kerstin Mai
Abteilungsleiterin Bildung/Jugend*

Dem Landeslehrausschuss gehören an:

						
Anne Bader Vorsitzende	Jonas Jagdmann Landesschwimmverband	Dr. Dorit Stövhase-Klaunig Verein, Gesundheitssport	Lars Arnhold Landesfußballverband	Ernestin Lauber Jugendbildungsreferentin LSB M-V	Torsten Hanke KSB MSE	Lennart Pentzek SSB Rostock
N.N.: Landesturnverband						
	Selina Schöne Jugendbildung	Vernando Reich VBRS M-V	Anja Kannegießer Bildungsreferentin LSB M-V	Maik Schulz Deutscher Fechtverband	Kerstin Mai Abteilungsleiterin Bildung/Jugend LSB M-V	

DIGITAL DESIGN DRUCK UND MEDIEN

Offsetdruck
Digitaldruck

Konzept
Grafikdesign

Veredelung

Weiter-
verarbeitung

www.digitaldesign-sn.de

Eckdrift 103 | 19061 Schwerin | Fon 03 85.48 50 50
Fax 03 85.48 50 51 11 | info@digitaldesign-sn.de

Mehr Wissen? Ja gerne!

Sportjugend-Academy als interaktive und praxisnahe Fortbildung der Sportjugend M-V



Achtsamkeitstraining



Taping



Spikeball

Nach zweimaliger Corona bedingter Verschiebung hat nun endlich die Sportjugend Academy am 09.04.2022 stattgefunden – mit Erfolg! Trendsportarten, Kleine Spiele sowie gesellschaftliche Themen und trainingspraktische Workshops standen auf dem Programm in der Sportschule Güstrow. Mit tatkräftiger Unterstützung vom Juniorteam der Sportjugend M-V war die Veranstaltung gut vorbereitet. Samstag wurden die Türen für rund 50 Teilnehmer aus den unterschiedlichsten Sportarten aus ganz M-V geöffnet. Eifrig gesportelt wurde am Vormittag. Die Juniorteamer der Sportjugend M-V gaben Einblicke in die Trendsportarten Spikeball, Bubble Football, Quidditsch und Kin-Ball. Um die Balance und den Spaß auf der Slackline zu schulen, hat sich die Sportjugend M-V René Gottschling als Verstärkung geholt. Für die Auffrischung und Erweiterung der eigenen Spielesammlung stand das kleine 1x1 der Spiele zur Auswahl. Nach einer wohlverdienten Stärkung ging es am Nachmittag zwar etwas ruhiger, aber mindestens genauso interessant zu. Hans-Jürgen Franz gab praktische Tipps zum Thema „Taping – gewusst wie!“. Kreativ und farbenfroh wurde das Thema „Visualisierung mit Stift und Papier“ in dem Workshop von Svea Schultz aufgegriffen. Berit Kauffeldts Workshop „Achtsamkeitstrai-

ning – Mindfulness für Sportler“ regte zum Reflektieren sowie zum Austausch der eigenen Gedanken und Gefühle mit anderen an. „Gemeinsam über den Tellerrand schauen, aber wie?! – Formate & Projektmanagement in der internationalen Jugendarbeit“ mit Tina Kostelainen gab Inspiration und Hilfestellungen für internationale Jugendaustauschprojekte im eigenen Sportverein/Sportverband. Fazit der Veranstaltung: Der Aufwand hat sich gelohnt! In der Luft lag eine

immense Motivation und Inspiration – ja gut... und natürlich ein Hauch von Schweiß. Jeder konnte ordentlich Input aus den Workshops mitnehmen und wird den einen oder anderen Tipp in Zukunft anwenden. Ein Dank geht an alle Teilnehmer, Referenten und Juniorteamer der Sportjugend M-V und des Juniorteam MSE.

Hanna Schlemminger
Juniorteam der Sportjugend M-V





Jute reunited

von rauchenden Hirnen und brennenden Muskeln

Sonntag, 27.03.2022 – Für einige von uns ging es früh mit dem Zug los, andere schwangen sich auf ihr Rad und traten kurz kräftig in die Pedale, aber alle mit einem Ziel: unser erstes Juniorteam-Treffen 2022 in Rostock in Präsenz. Ordentlich was zu lachen (und zu laufen) gab es bei unserem Warm Up „Laute Post“. „Tschechische Stretchjeans“ laut und ganz ernst mit tiefem Augenkontakt zu seinem Nachbarn zu sagen, ist wirklich nicht ohne. Tja, ein Lacher = eine Runde laufen, so kann man eben auch auf seine 10.000 Schritte kommen. Wachgerüttelt ging es dann an die letzten Züge der Planung für unseren anstehenden Jugendaustausch mit Griechenland. Brainstorming für letzte wichtige Fragen stand an, wie z. B.: Wer begleitet unsere Gäste



vom Flughafen Hamburg zur Unterkunft in Schwerin? Wie können wir die Sprachanimation spielerisch gestalten? Was könnten potenzielle Krisensituationen sein und wie gehen wir damit um? Nach produktiven Stunden voller Konzentration stand der praktische Teil an, denn auch hier ist Weiterbildung gefragt. Beim Kickboxen konnten wir so richtig

unsere Power rauslassen. Ein großer Dank geht an den Coach Rateb Hahahet, ehemaliger Weltmeister im Kickboxen und seine Helfer. Nach zwei sehr bewegungsintensiven Stunden haben dann nicht nur die Dusche, sondern auch der Magen und vor allem das Sofa gerufen. Nach diesem produktiven und ereignisreichen Tag bleibt ein Gefühl von Teamspirit und Vorfreude auf die kommenden Veranstaltungen – ach und: Muskelkater vom allerfeinsten gab's übrigens als Sahnehäubchen obendrauf.

*Hanna Schlemminger
Juniorteam der Sportjugend M-V*



Sport, Spaß und Sicherheit beim Fußballcamp

Fußballcamps sind perfekt, um die Vereinsjugend in den Ferien in lockerer Atmosphäre und ohne Wettkampfpflicht zu trainieren – auf der heimischen Sportanlage oder sogar ganz woanders. Der Sport, aber auch Spaß und gesellige Ausflüge und Unternehmungen fördern die Teambildung. Nichtmitglieder können die Sportart und die Vereinsangebote kennen lernen und hoffentlich als neue Mitglieder gewonnen werden. Damit so ein Camp reibungslos läuft, haben wir ein paar nützliche Informationen.

So sind Vereinsvorstände, Trainer und Helfer abgesichert

Bei aller Sorgfalt und Umsicht können Fehler passieren. Die ARAG Sportversicherung steht den Vorständen, Trainern und Helfern bei der Veranstaltung eines Fußballcamps, auch außerhalb der eigenen Anlage zur Seite, wenn sie aufgrund eines Fehlers haftbar gemacht werden sollen. Passiert etwas, werden Schadensersatzansprüche geprüft; berechnete Ansprüche werden befriedigt und unberechtigte Ansprüche abgewehrt. Trainer und Veranstaltungshelfer sind auch dann versichert, wenn sie nicht Mitglied im Verein sind, aber aufgrund eines eindeutigen Auftrags für ihn tätig werden. Der übrige Versicherungsschutz der Sportversicherung, insbesondere Unfall-

aber zum Beispiel auch die Rechtsschutzversicherung gilt für sie ebenfalls.

Der volle Versicherungsschutz für Vereinsmitglieder

Die Vereinsmitglieder genießen den vollen Versicherungsschutz des jeweiligen Sportversicherungsvertrags der ARAG – auch auf dem Weg zum Fußballcamp und zurück. Das gilt auch für gesellige Veranstaltungen, wie z.B. ein Lagerfeuer oder ein Kirchesbesuch.

Nichtmitglieder absichern

Zunächst gilt der ARAG Sportversicherungsvertrag erst einmal nur für Vereinsmitglieder. Falls Nichtmitglieder an sportlichen Veranstaltungen teilnehmen, z.B. einem Training im Rahmen eines Fußballcamps, kann hierfür die Nichtmitgliederversicherung vereinbart werden. Diese gilt jedoch nicht bei sonstigen Freizeitaktivitäten, wie zum Beispiel der Teilnahme an einem Grillabend.

Versicherungsschutz für die Unterbringung in Schulen

Werden Teilnehmer von außerhalb zum Beispiel in Schulen oder Turnhallen untergebracht, besteht hierfür eine besondere Aufsichtspflicht durch den Verein. Da es aber weder möglich noch angestrebt ist, die Kinder und Jugendlichen einer tota-

len Kontrolle zu unterziehen, bietet die ARAG eine Haftpflichtversicherung für die Teilnehmer an, für den Fall, dass es zu Schäden an den Gebäuden kommen sollte.

Versicherungsschutz für Camps, die mit einer Reise verbunden sind

Versicherungsschutz für Camps, die mit einer Reise verbunden sind. Falls das Camp außerhalb des Vereinsbereichs stattfindet und mit einer Reise verbunden ist, empfehlen wir einen umfassenden Versicherungsschutz für Verein und Teilnehmer. Besonders wichtig für den Verein ist die Veranstalter-Haftpflichtversicherung mit der Kautionsversicherung. Alle diese Absicherungen gelten natürlich nicht nur für Fußballspieler, sondern umfassen auch Camps mit anderen Sportarten, wie zum Beispiel Tennis oder Volleyball.

Fußballcamp ist nicht gleich Fußballcamp. Gerade wenn externe Anbieter und Profivereine in Ihren Verein kommen, gibt es hier verschiedene Konstellationen und Dinge, die es zu beachten gilt. Das Versicherungsbüro beim Landessportbund M-V hilft gerne, Fragen im Vorfeld zu beantworten und gibt Tipps und Ratschläge zur sorgenfreien Durchführung.

Flixcheck:

Schneller und sicherer Versand Ihrer Daten

Nicht erst seit der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) achtet die ARAG Sportversicherung sehr sorgfältig darauf, dass personenbezogene Daten und Informationen zu Vereinen streng vertraulich behandelt werden.

Wegen der Corona-Pandemie arbeiten die ARAG Mitarbeiter aktuell fast vollständig im Home-Office. Das funktioniert sehr gut, bringt aber auch neue organisatorische Fragen auf. Der sichere Versand von schriftlichen Informationen auf dem Postweg ist im Home-Office nämlich nicht möglich. Die Lösung heißt Versand mit Flixcheck.

Sicherer Datenaustausch mit Flixcheck

Der sicherste Weg, um schriftliche Informationen weiterzugeben, sind nach wie vor Brief und Telefax. E-Mails gelten als unsicher, sind aber state of the art. Die ARAG Sportversicherung hat hierfür eine praktische Lösung parat und versendet

per Flixcheck. Damit ist der Datenschutz auch beim E-Mail-Verkehr sichergestellt.

Flixcheck ist sicher

Was bedeutet dies konkret für Sie? Wenn Sie eine Anfrage haben oder eine Versicherungsbestätigung wünschen, wenden Sie sich, wie gewohnt, an Ihr Versicherungsbüro. Die schriftliche Antwort erhalten Sie per E-Mail über Flixcheck. Sie bekommen eine E-Mail mit einem Link. Klicken sie diesen an, öffnet sich das gewünschte Dokument. Es kann auch auf Ihr Smartphone gesandt werden. Mit diesem kleinen Zwischenschritt sind Ihre Daten auf der sicheren Seite.





ARAG. Auf ins Leben.

Gute Reise? Aber sicher!



Reisen stärken den Teamgeist. Mit unserer Reiseversicherung sind Ihr organisierender Verein und die Teilnehmer der Reise geschützt. Durch die Verbindung aus Insolvenzversicherung und Veranstalter-Haftpflicht – für nur 61 Cent pro Teilnehmer, zzgl. Teilnehmerversicherung. Sporttasche schon gepackt?

Mehr Infos unter www.ARAG.de



Neues Teammitglied im KSB Landkreis Rostock



Hier bin ich mit der Standwaage auf dem Pferd.
Foto: Satower RFV

Ich bin **Anna-Christin Sonntag** und seit März neu dabei im Kreissportbund als Vereinsberaterin der Sportjugend und löse somit die sich im Mutterschutz befindliche Julia Casper ab.

Seit meiner Kindheit bin ich im Pferdesport aktiv und voltigiere im Satower RFV. Ehrenamtlich bin ich als Trainerin für den Nachwuchs zuständig.

Ich freue mich, in nächster Zeit die Vereine mit voller Power zu unterstützen!

Bei Fragen, Wünschen oder Anregungen kontaktiert mich gerne:
E-Mail: anna-christin.sonntag@ksb-lro.de

Telefon 0174 9238045

KSB LRO



Beste Schachspieler des Landkreises Rostock gekürt

Der Kreissportbund des Landkreises Rostock organisierte bereits zum 7. Mal zusammen mit dem Schachzentrum Rostock die Kreismeisterschaft im Schulschach (Einzel) am 27.03.2022 im Rahmen der Kinder- und Jugendsportspiele. Über 30 Kinder und Jugendliche nahmen in diesem Jahr teil. Einige Gastspieler aus Rostock werteten das Turnier qualitativ auf und so mussten sich die Teilnehmer aus dem Landkreis sehr anstrengen, um mitzuhalten. Am Ende wurden die verdienten Sieger geehrt. Die jeweils Erstplatzierten durften stolz einen Pokal und die Platzierten ihre tollen Medaillen der Kinder- und Jugendsportspiele mit nach Hause nehmen. Alles in allem war es ein sehr schöner und diszipliniert gespielter Wettkampf. Für viele Kinder war es das erste Schachturnier. Sie konnten sich schnell an den Ablauf gewöhnen und haben bestimmt eine Menge dazugelernt. Im Herbst heißt es dann wieder mit Teammitgliedern im Mannschaftswettkampf auf die Jagd nach den begehrten Medaillen zu gehen.

Christian Joachim vom Schachzentrum Rostock (Text und Bild)

Termine

07.05.2022

Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele Rhythmische Sportgymnastik

15.05.2022

Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele Jugendkart in Sanitz

01.06.2022

Kindertag Tessiner Stadtfest

11.06.2022

Nordwasser-Kinderfest in Graal-Müritz

11.06.2022

Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele Reiten in Niendorf

12.06.2022

Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele Voltigieren in Niendorf

25.06.2022

Trendy Sporttag Schwaan

25./26.06.2022

Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele Segeln in Rerik

28./29.09.2022

Kreis-, Kinder- und Jugendsportspiele Leichtathletik in Güstrow

Fördermitteltag Landkreis Rostock

19.03.2022

Haben wir die Möglichkeit, unsere Ferienfreizeit zu fördern? Welche Unterstützung kann ich für Sportangebote für ukrainische Flüchtlinge finden? Was müssen wir bei der Antragsstellung beachten? – Viele Fragen, auf die die Vertreter der Ehrenamtsstiftung MV, der LEADER-Förderung, der Sportförderung des LSB & Landkreises Rostock und des Projektes Demokratie Leben in Lüssow bei Güstrow antworteten.

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch den Lüssower Bürgermeister Wilfried Zander und Landrat Sebastian Constien. Henry Fogbert, Teilnehmer und Präsidiumsmitglied des Stadtsportbundes Rostock, gefiel vor allem die kritische Auseinandersetzung mit Förderöpfen sowie der offene Austausch mit den knapp 30 anwesenden Vereinen. „So konnten neue Ideen für Projekte und deren Förderung gesammelt werden“, so Fogbert. Daniela Duscha vom Reitverein Hof Bohm lobte den

„So konnten neue Ideen für Projekte und deren Förderung gesammelt werden“,

*Henry Fogbert,
Präsidiumsmitglied
des Stadtsportbundes Rostock*

Auftritt des für die Vereine im Landkreis Rostock zuständigen Finanzamt-Mitarbeiters Frank Gesche, der sie gleich am nächsten Tag zur Bearbeitung der Vereinssteuererklärung motiviert hat. Habt ihr noch Fragen zur Umsetzung in Euren Vereinen, dann meldet Euch gerne bei uns im KSB!

KSB LRO (Text und Bild)



Bildung im KSB LUP · Frühjahr 2022

C-Lizenz Breitensport „Grundkurs“

Unser erster Grundkurs mit dem neuen Ordner überzeugte die 16 Teilnehmer aus 10 Vereinen. Verständliche Vermittlung und praxisbezogene Referenten freuten sich über eine sehr interaktive Gruppe mit einer bunten Sportartenmischung. Das Thema „Sport mit Haltung“ unter Leitung von Hohage/Loof kam sehr gut an und forderte sogar Überstunden!



C-Lizenz Breitensport „Aufbaukurs“

Überregional besetzt war der Aufbaukurs zur Übungsleiterausbildung „Breitensport“ mit dem Profil Kinder/Jugend, konnten wir doch Rostocker und Schweriner Teilnehmer in unserer ländlichen Idylle begrüßen. Erfolgreich absolvierten die 15 Teilnehmer die Lehrprobe mit dem Schwerpunkt auf die Vermittlung „Erlernen einer Bewegungstechnik“.



Bildungstag „Kinderyoga“, „Alte Spiele neu entdecken“



20 Teilnehmerinnen konnte unsere Vereinsportlerin Celine Busse zum Bildungstag für Erzieher und Übungsleiter begrüßen. Mit „Kinderyoga“ und „Alte Spiele neu entdecken“ wurden Anreize für den Bewegungsalltag in Kita und Hort vermittelt. Sahen wir doch einige leuchtende Augen der Teilnehmerinnen als vergessene Spiele aus der eigenen Kindheit „wiederbelebt“ wurden. Diese Art Fortbildung für die Zielgruppe Erzieher wird zukünftig in den Winterferien als Tagesveranstaltung kreisweit Station machen.



Kurzschulung „ARAG – Die Sportversicherung“

Ein Thema, das auf jeden Fall im digitalen Kalender seinen alljährlichen Platz finden wird. ARAG-Büroleiter Henning Jahn beantwortete viele Fragen der 21 teilnehmenden Vorstandmitglieder und Übungsleiter.

Fortbildung „1. Hilfe“

Das Interesse an der Fortbildung „1. Hilfe“ übertraf mit 22 Teilnehmern unsere Erwartung. So war der Umzug aus dem Seminarraum in die Sporthalle notwendig. Der DRK-Referent Matthias Gabriel erreichte jeden und begeisterte mit seinem Fachwissen und praxisnahen Beispielen.



Geplante Online-Schulungen 2022

Mai

„Wie funktioniert Beteiligung von Kindern und Jugendlichen?“

September

Förderprogramm „Schule & Verein“ – Antragsstellung

Förderprogramm „KinderBewegungsLand“ – Antragsstellung

Oktober

„Vereinsförderung 2022“ – Nachweisführung

November

Förderprogramm „Schule & Verein“ – Nachweisführung

Förderprogramm „KinderBewegungsLand“ – Nachweisführung

Sport – Spaß – Engagement

Ganz nach diesem Motto fand vom 25. bis 27. März 2022 ein Treffen des Juniorteams MSE im DOCK INN in Warnemünde statt. Voller Elan und Freude sind wir in das erste Präsenztreffen nach der erneuten Corona-Pause gestartet. Durch diverse Workshops zum Ehrenamt, zu den Sportstrukturen in M-V und zu Diskriminierung und Werten im Sport konnten wir unser Wissen erweitern und mehr über unsere Rollen innerhalb des Ehrenamtes erfahren. Auch als Gruppe hatten wir die Möglichkeit mehr zusammenzuwachsen. Gemeinsam sind wir innerhalb verschiedener Projekte kreativ geworden, haben uns sportlich betätigt und konnten uns als Chefköche probieren. Ein sehr schönes Wochenende – mit viel Input, Vernetzung und voller neuer Ideen mit Vorfreude in das Jahr 2022 zu blicken.

Julia Krakow
Juniorteam MSE



11. Neubrandenburger Frauenlauf

8. Mai 2022 | Start 10.00 Uhr Weitere Informationen unter: www.ksb-seenplatte.de



Foto: KSB MSE

Grundkurs erfolgreich beendet

Grundkurs III konnte erfolgreich in Penzlin beendet werden. Alle Teilnehmer haben bestanden und können neu erworbenes Wissen in ihren Vereinen umsetzen. Die Teilnehmer im Alter von 16–73 Jahren kamen aus 15 Sportvereinen, u.a. auch aus Rostock, Stralsund und Heringsdorf. In der „Neuen Burg“ Penzlin fanden wir wieder perfekte Bedingungen für die Lehrgangsdurchführung vor. Die Versorgung sicherte in bewährter Form Partyservice Oliver Laise ab.

Team KSB MSE

Mit 46 JA-Stimmen und einer Enthaltung – deutliches Zeichen für den Sport

Auf der Tagesordnung der Kreistagsitzung am 24.03.2022 in der Markthalle Wismar standen 21 Punkte zur Diskussion und Abstimmung. Zu Beginn der Sitzung bat Kreistagspräsident Thomas Grote die Anwesenden um eine Schweigeminute für die Opfer des Krieges in der Ukraine. Landrat Tino Schomann informierte über die



Landrat Tino Schomann

aktuelle Lage zu einer Reihe aktueller Themen im Landkreis und beantwortete souverän Fragen der Kreistagsmitglieder. Beschlossen wurde u.a. die Fortschreibung der Jugendhilfeplanung, der Haushalt 2022/2023, „Freie Fahrt für Geflüchtete aus der Ukraine“ zur kostenlosen Nutzung des ÖPNV u.v.m. Spannend wurde es für den Sport mit dem Tagesordnungspunkt 20 – Anträge. Die CDU-Fraktion stellte den Antrag auf Erhöhung der Förderung für Vereinssportlehrer in Sportvereinen zur Abstimmung. Vorangegangen waren zahlreiche konstruktive Gespräche des KreisSportBundes NWM mit Thomas Grote, Tom Brüggert von der CDU, Tilo Gundlack von der SPD, Ingo Funk 2. Stellvertreter des Landrates und dem Fachdienst Jugend – herzlichen Dank dafür. Dem Antrag stimmten 46 der 47 Kreistagsmitglieder zu und setzten damit ein deutliches Zeichen für die weitere Entwicklung des Breitensports im Landkreis

Euer KSB-Team
Sport verbindet

„Flinke Füße“ für Trainer/Übungsleiter

Überfachliche Fortbildung zur Lizenzverlängerung

21.05.–22.05.2022

Samstag | 09.00–18.00 Uhr

Sonntag | 09.00–15.00 Uhr

Inhalt:

- Richtiges Walken inklusive Gangschule sowie Fußgymnastik-kleiner Einblick in die Welt der Fußreflexzonen – alles rund um das Thera-Band-Einsatzmöglichkeiten und Übungen für jedermann
- Richtiges Walken inklusive Gangschule sowie Fußgymnastik
- kleiner Einblick in die Welt der Fußreflexzonen
- alles rund um das Thera-Band
- Einsatzmöglichkeiten und Übungen für jedermann

Ort:

ASV-Halle
Käthe-Kollwitz-Promenade 13
23966 Wismar

Kosten inkl. Versorgung:

35,00 Euro für Mitglieder im LSB M-V
60,00 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung:

bis 11.05.2022

KreisSportbund NWM e.V.
Bürgermeister-Haupt-Straße 48
23966 Wismar
Telefon 03841 3265883
E-Mail: martin.boldt@ksb-nwm.de

Meldeformular unter:

<https://www.ksb-nwm.de/aus-und-fortbildungen.html>

19 Sportfreunde

auf dem Weg zur Trainer-Lizenz



Ungebrochen ist die Nachfrage der Vereine aus unserem Landkreis zur Ausbildung für Trainer und Übungsleiter. Jeweils im Frühjahr und im Herbst führt der Kreissportbund NWM seit vielen Jahren die Ausbildung zum „Übungsleiter C“ durch.

Den „Anwärtern“ unserer diesjährigen Grundkurs-Ausbildung wurden an drei Wochenenden im Februar und März u.a. Inhalte zur Trainingslehre, Sportpädagogik, Sportmedizin, Sportförderung, Jugendschutz, Sport mit Haltung sowie Sozialkompetenz und Achtsamkeit und Schutz vor sexualisierter Gewalt vermittelt.

Die ersten Schritte zur kommenden Lizenzausbildung wurden erfolgreich genommen. Die 19 Sportfreunde vom SV Schiff. Hafen Wismar, Kalkhorster SV, TSV Gägelow, Schachclub Mecklenburger Springer, Reitfreunde Börzow, SV Blau Weiß Grevesmühlen und Schönberger Judoverein bestanden die Prüfung am Ende der Basisqualifikation. Herzlichen Glückwunsch! Die Termine zum Aufbaukurs mit dem Abschluss „Übungsleiter C Breitensport“ findet ihr auf unserer Homepage.

Ein herzliches Dankeschön geht an unser ehrenamtliches Ausbilder-Team um Martina Fischer, Stefan Rutemöller und Gabi Wiek.

Sport verbindet
Euer KSB-Team



10. ordentlicher Kreissporttag



Am 25.03.2022 fand unser 10. ordentlicher Kreissporttag in Anklam statt. Zahlreiche Delegierte unserer Mitgliedsvereine erschienen zur Mitgliederversammlung und darüber hinaus auch einige Gäste wie beispielsweise unser Landrat Michael Sack, der Bundestagsabgeordnete Erik von Malottki und Gerd Hamm, Präsidiumsmitglied vom Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Neben den Berichten der vergangenen Ereignisse, wie zum Beispiel der Entwicklung der Sportförderung oder die Durchführung der Landes-Wald-Sportspiele, informierten wir gleichermaßen über zukünftige Projekte.

Der einzige Antrag des Vorstandes, welcher mehrheitlich von den Delegierten angenommen wurde, war die stufenweise Erhöhung des Mitgliedsbeitrages in den kommenden Jahren, um insgesamt einen Euro pro Person und Jahr. Herzlich Dank an alle Beteiligten!

*Kreissportbund
Vorpommern-Greifswald e.V.*



*Eröffnung durch unsere
Vorsitzende Christhilde Hansow*



*Grußwort des Landrates
Vorpommern-Greifswald Michael Sack.
Fotos: KSB V-G*

Ehrungen

**Ehrennadel des Kreissportbundes
Vorpommern-Greifswald e.V. in Bronze**
Heinz Krohn vom MC Touring Strasburg e.V.
Sven Teschke vom MC Touring Strasburg e.V.

**Ehrennadel des Kreissportbundes
Vorpommern-Greifswald e.V. in Silber**
Thea Wasserstrahl vom MC Touring
Strasburg e.V.

**Ehrennadel des Kreissportbundes
Vorpommern-Greifswald e.V. in Gold**
Thomas Sobis von Pasewalker Luftsportclub
„Die Ueckerfalken“ e.V.

**Ehrennadel des Landessportbundes
Mecklenburg-Vorpommern e.V. in Silber**
Heinrich Wasserstrahl vom MC Touring
Strasburg e.V.

Nachhaltigkeit bei Sportveranstaltungen

Unter diesem Aspekt wollen die Volksbank Vorpommern und wir unsere Sportvereine unterstützen. Aus diesem Grund haben wir 2.000 wiederverwendbare Becher angeschafft. Die 0,3 Liter Becher können gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen werden, welche für die anschließende professionelle Reinigung eingesetzt wird.

Euer Ansprechpartner:
Thomas Kretzschmar, Telefon 03971 2588412,
t.kretzschmar@ksbv-g.de

KSB V-G e.V.



*Die wiederverwendbaren Becher.
Foto: KSB V-G*



Termine

02.07.–09.07.2022
Ferienlager in Ahlbeck

24.07.–30.07.2022
Ferienlager in Lubmin

10. Kinder- und Jugendsportspiele

im Landkreis Vorpommern-Rügen

Am 03. April starteten die diesjährigen Kinder- und Jugendsportspiele. In Bergen auf der Insel Rügen veranstaltete der Shotokan-Karateverein YAMATO e.V. ein Frühlingsturnier in der Sportart Karate. Rund 60 Teilnehmer traten in verschiedenen Altersklassen und Wettkämpfen gegeneinander an und freuten sich am Ende über ihre Erfolge.

Kurz darauf ging es weiter mit den Schwimmstaffeln der Stralsunder Schulen. Die Schüler duellierten sich im Stralsunder Hansedom über 16 x 25 m und 10 x 25 m Brust/Freistil und feuerten sich gegenseitig lautstark an.

Ob Schwimmen, Karate, Handball oder Tanzen – die 10. Kinder- und Jugendsportspiele im Landkreis Vorpommern-Rügen sind in vollem Gange.

In Bergen, Stralsund und Grimmen wurde bereits in den verschiedensten Wettkämpfen um Pokale, Medaillen und Urkunden gekämpft. Die Kinder- und Jugendsportspiele in über 20 Sportarten sind fester Bestandteil in vielen Kalendern der Sportvereine Vorpommern-Rügens. Die Wettkämpfe sind inzwischen so verschieden wie die Sportarten. Im Vordergrund steht dabei immer der Spaß an der Bewegung!

Fotos: Kreissportbund Vorpommern-Rügen e.V.



Foto: Tanzsportclub
Blau-Weiß Stralsund e.V.



Jugendsportspiele in unserem Landkreis:

Tanzen

07. Mai 2022 in Grimmen

Schulsporttag

24. Juni 2022 in Stralsund

Handball

07./08. August 2022 in Stralsund

14./15. August 2022 in Stralsund

21./22. August 2022 in Stralsund

28./29. August 2022 in Stralsund

Eure Sportart richtet noch keine Kinder- und Jugendsportspiele aus? Kein Problem – meldet Euch per Mail oder Telefon und wir beantworten gerne alle offenen Fragen.

Ansprechpartner:

Ben Westphal

Telefon 03831 2892670

E-Mail: sportjugend@ksb-vr.de

Termine

13.–17.06.2022

Übungsleiter-Camp in Güstrow

20.–24.06.2022

Juleica-Camp in Güstrow

24.06.2022

Schulsporttag in Stralsund

02.–09.07.2022

Ferienfreizeit Insel Usedom

(10–13 Jahre) in Ahlbeck

09.–16.07.2022

Ferienfreizeit Insel Usedom

(8–12 Jahre) in Ahlbeck

16.–22.07.2022

Segelfreizeit

23.–30.07.2022

Wassersportcamp in Dranske

Weitere Informationen zu unseren
Ferienmaßnahmen unter:



Erweitertes Führungszeugnis für Übungsleiter im Rehasport mit Kindern und Jugendlichen

Seit dem 01.01.2022 ist die neue Rahmenvereinbarung über den Rehabilitationssport und das Funktionstraining in Kraft getreten. Neben der umfangreichsten Neuerung im Herzsport (eine ständige Anwesenheit von Ärzten ist unter bestimmten Voraussetzungen nicht mehr notwendig) ist erstmals der Nachweis eines erweiterten Führungszeugnisses, ausschließlich für Übungsleiter im Rehasport, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, eingeführt worden. Dies entspricht einerseits der verantwortungsvollen Positionierung des Deutschen Behindertensportverbandes zur Prävention sexualisierter Gewalt und andererseits den neuen SGB-Regelungen zum Schutz von Rehabilitanten. Die Beantragung ist bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises für Vereine und sonstige gemeinnützige Einrichtungen kostenfrei. Das Führungszeugnis ist in regelmäßigen Abständen von fünf Jahren nachzuweisen.

Dörte Plessentin

Para Leichtathleten in Startposition

Foto: Stefan Denz



beim 1. LAV Rostock oder der HSG Uni Greifswald feiern dem Start in die Freiluftsaison entgegen und freuen sich auf den Wettkampfstart im Mai.

Heike Kemmler-Westphal

Das Wetter meint es in diesem Jahr gut mit den Para Leichtathleten. So kann neben dem Kraft- und Hallentraining auch schon mal die eine oder andere Trainingseinheit an der frischen Luft absolviert werden. Gerade die Werfer der HSG Uni Greifswald e.V. nutzen jede Gelegenheit. Für sie kommt erschwerend hinzu, dass ab Mitte April das Stadion saniert wird und so Ausweichtrainingsmöglichkeiten gefunden werden müssen. Aber egal ob Werfer, Sprinter, Springer oder Läufer, alle Athleten an unseren Standorten beim SC Neubrandenburg, bei der SG 03 Ludwigslust,



Para Boccia National- spieler unterwegs

Der Berliner Para Boccia Verein „Inclusivo Boccia Verein Berlin e. V.“ macht seinem Namen alle Ehre und schreibt Inklusion groß: Durch das Engagement vom Para Boccia Landestrainer Berlin/Brandenburg Peter Hornig kamen zwei ukrainische Nationalspieler nach Berlin und zogen bei zwei deutschen Spielern ein. Am 20. März fuhren die Greifswalder Nationalspielerinnen im Para Boccia Nicole Michael (BC4, Weltrangliste 22) und Anne Walter (BC1, Weltrangliste 15) nach Berlin. Dort erwartete sie ein lehrreiches Training mit dem Berliner Landeskader, sowie Andrii Okulov (BC4, Weltrangliste 23) und Nataliia Konenko (BC4, Weltrangliste 16). Am Ende des Tages waren zwar alle erschöpft, aber auch glücklich, da es ein echt schöner Trainingstag war. Sport verbindet – auch, wenn es mit der Sprache noch etwas schwerfällt. Den Greifswalderinnen hat das Training viel gebracht, besonders auch die Spiele mit der anderen Nation. An dieser Stelle nochmal ein großer Dank nach Berlin. Nicole und Anne kommen gern wieder, um Techniken und Strategien zu verbessern und Übungen zu festigen.

Anne Walter (Text und Foto)

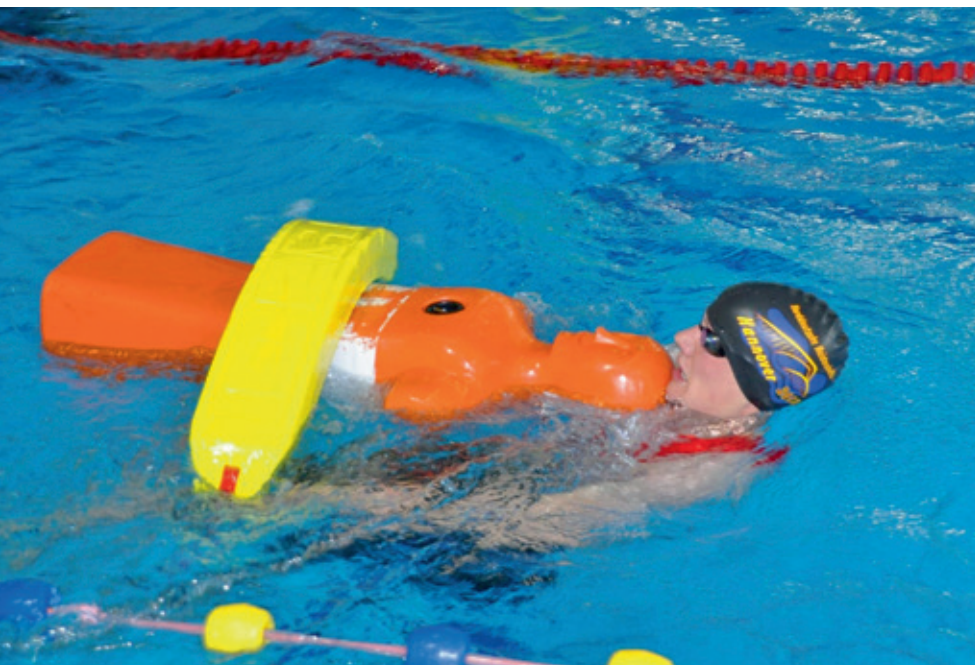
Eine ganze Menge los im Goalball!

Zunächst möchten wir Reno Tiede gratulieren! Die Leser der NNN wählten den 32-Jährigen im März zu Rostocks populärsten Sportler 2021. Unsere Frauen des RGC Hansa nahmen erfolgreich am Coupe de France in Valence bei Lyon teil. In einem hochwertigen Klassement mit überwiegend französischen Nationalspielerinnen und der holländischen Torschützenkönigin Femke van den Born (26 Treffer), sowie der männlichen U23 Frankreichs, unterlagen sie denkbar knapp 3:5 in einem spannenden Finale gegen die Gastgeberinnen CSAVH Lyon. Neben der deutschen Nationalspielerin Charlotte Kaercher (24 Tore) und Celeste Troost (11 Tore) konnten sich auch die beiden 16-jährigen Youngster Grietje Gau (10) und Käthe Glasenapp (4) in die Turniertorschützeninnenliste eintragen. Derzeit drücken übrigens 12 angehende Goalballtrainer Leistungssport C die „Schulbank“, in der – vom VBRS MV – erstmals deutschlandweit durchgeführten Trainerausbildung. Am 30.04. laden wir zum DBSJ Talenttag in Waren ein!

Mario Turloff



DLRG bereitet sich auf Landesmeisterschaften vor



Der DLRG Landesverband bereitet aktuell die Mehrkampf-Landesmeisterschaften im Rettungssport vor. Es ist die 31. Meisterschaft, Austragungsort ist die Neptun Schwimmhalle in Rostock.

Wer an den Wettkämpfen am 04. Juni teilnehmen möchte, kann sich in der Geschäftsstelle melden (0381 700 730 90 oder gst@mv.dlr.de) – unabhängig davon, ob die Gliederung an den Wettkämpfen teilnimmt oder nicht.

Die Ausschreibung und Durchführung basiert auf Grundlage des aktuellen Regelwerkes Rettungssport der DLRG. Gestartet wird in den Altersklassen 12 bis 17/18. Die offene Altersklasse beginnt ab Jahrgang 2003. Über die Zugehörigkeit zu den Altersklassen entscheidet das Geburtsjahr im jeweiligen Wettkampfsjahr. Der Start ist nur in einer Altersklasse und nur in einer Mannschaft je Veranstaltung erlaubt. Einzel- und Mannschaftswettkämpfe gelten als getrennte Veranstaltungen.

Gemischte Mannschaften werden wie männliche Mannschaften gewertet.

Die Neptun Schwimmhalle Rostock hat sechs Wettkampfbahnen à 50 Meter. Die Wassertiefe beträgt 1,90 Meter.

Ein gültiger Negativtest oder ein Impfnachweis ist vorzulegen.

Saisonvorbereitungen laufen auf Hochtouren

Beim Landesverband der DLRG starten in den kommenden Wochen zahlreiche Aktivitäten zur Vorbereitung der Wachsaison 2022.

Im Vordergrund stehen dabei praxisbezogene Lehrgänge. Da in den zurückliegenden 24 Monaten viele Weiterbildungen Corona bedingt abgesagt werden mussten, gibt es jetzt für die Ausbilder und Wachgänger jede Menge zu tun.

Aktuell hat der Landesverband bereits drei Lehrgänge abgeschlossen, den Kurs Ausbildungsassistent Schwimmen mit 19 Kameraden, den Lehrgang Ausbildungsassistent Rettungsschwimmen mit 21 DLRG-Mitgliedern.

Zu den Online-Seminaren im 1. Quartal schalteten sich 32 Interessenten zu. Bei der Umsetzung der Praxiseinheiten im Bereich Schwimmen und Rettungsschwimmen war Kreativität gefragt. Durch die begrenzten Wasserflächen mussten Teile dieser Ausbildung von der Schwimmhalle in die Sporthalle verlegt werden. Mit Erfolg, wie sich später herausstellte. Alle Lehrgänge – und das war

neu – hatten zum großen Teil Workshop-Charakter. Diese Form der Ausbildung ist von den Teilnehmern mit großer Zustimmung angenommen worden.

Aber auch außerhalb der DLRG engagiert sich der Landesverband in der Schwimmausbildung. So führt die Geschäftsstelle mit Unterstützung des Bezirkes Rostock einen Rettungsschwimmkurs für den gemeinnützigen Verein SoBi e.V. (soziale Bildung) mit 14 Teilnehmern durch. Der Verein beschäftigt sich u.a. mit offener Kinder- und Jugendarbeit und somit auch mit Jugendfreizeiten im Sommer. Die Teamer können durch den Erwerb des Deutschen Rettungsschwimmabzeichen Silber die Sicherheit ihrer Teilnehmer beim Baden und Schwimmen selbst gewährleisten. Auch die Sportjugend Mecklenburg-Vorpommern im LSB hat um die Durchführung eines Rettungsschwimmkurses gebeten. Der DLRG Landesverband hilft hier gerne und führt den Kurs mit 12 Teilneh-



mern federführend in Zusammenarbeit mit dem Bezirk Rostock, der die praktischen Lehreinheiten in der Schwimmhalle übernimmt, durch.

Zudem fungiert der Landesverband aktuell als Ansprechpartner bei der Vermittlung von Sprachkundigen, um die Lösung von Alltagsproblemen der ukrainischen Kriegsflüchtlinge zu unterstützen. Dafür hat der LV eine Hotline geschaltet, über die die Sprachkundigen und die Flüchtlinge zusammengebracht werden können.

Th. Erdmann



Lübzer Pils Cup

Endspiel in Neustrelitz

Das Parkstadion Neustrelitz wird Austragungsort für das Finale im Landespokalwettbewerb der Herren sein. Das Endspiel im Lübzer Pils Cup wird am Sonnabend, den 21. Mai im Rahmen des bundesweiten Finaltags der Amateure stattfinden. Die Anstoßzeit ist derzeit noch offen. Bereits 2013 sowie in den Jahren zwischen 2015 und 2019 wurde der Landespokalsieger in der Residenzstadt ermittelt.

„Wir wissen um die guten Bedingungen im Parkstadion und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der TSG Neustrelitz. Von daher freuen wir uns auf ein tolles Finale vor hoffentlich großer Kulisse. Mit der zusätzlichen Livekonferenz im ARD-Fernsehen wird erneut ein würdiger Rahmen für ein solches Endspiel geschaffen“, sagt Cup-Staffelleiter Peter Dluzewski.

„Von daher freuen wir uns auf ein tolles Finale vor hoffentlich großer Kulisse.“

*Cup-Staffelleiter
Peter Dluzewski*

Eintrittskarten für das Finale können online unter www.lfvm-v.de/tickets erworben werden.

Sieger qualifiziert sich für den DFB-Pokal

Der Sieger der Finalbegegnung qualifiziert sich für die 1. Hauptrunde des DFB-Pokals in der kommenden Saison, die vom 29. Juli bis 1. August ausgetragen wird. Der Amateurvertreter aus Mecklenburg-Vorpommern trifft dabei in jedem Fall auf einen Erst- oder Zweitligisten. Die Auslosung dieser Partien findet am 29. Mai im DFB-Fußballmuseum in Dortmund statt.

Einen Titelverteidiger im Lübzer Pils Cup gibt es in der laufenden Spielzeit indes nicht. Aufgrund der Coronapandemie konnte der Wettbewerb in der Vorsaison nicht sportlich beendet werden. Gemäß den beschlossenen Regularien zur Saisonwertung wurde seinerzeit der Greifswalder FC als Teilnehmer für den DFB-Pokal gemeldet.

Der Landespokalsieger der Herren wird am 21. Mai zum insgesamt siebenten Mal im Neustrelitzer Parkstadion ermittelt.



Außerordentlicher Verbandstag

am 10. Juni 2022 in Güstrow

Der Vorstand des Landesfußballverbandes (LFV) hat den vorab angekündigten außerordentlichen Verbandstag für das Jahr 2022 nunmehr offiziell einberufen. Dieser wird am Freitag, den 10. Juni ab 17 Uhr im Bürgerhaus Güstrow abgehalten.

Auf einem außerordentlichen Verbandstag können gemäß der aktuell gültigen LFV-Satzung (§27) nur Angelegenheiten behandelt werden, die zu seiner Einberufung geführt haben. In Güstrow wird es in diesem Zusammenhang ausschließlich um Änderungsanträge hinsichtlich der bestehenden Satzung bzw. Ordnungen des größten Sportfachverbandes des Landes gehen. Es steht allen hierfür berech-

tigten Institutionen frei, innerhalb der vorgegebenen Terminfrist von der Möglichkeit zur Einreichung von Anträgen in Bezug auf die Satzung bzw. Ordnungen Gebrauch zu machen (siehe Anträge und Fristen).

Bei den Anträgen für Satzungsänderungen seitens der Verbandsführungen geht es unter anderem um die Neuordnung der Verbands- und Organstruktur. Diese müssen vor Inkrafttreten im Vereinsregister des zuständigen Amtsgerichtes zur Eintragung gebracht werden. Erst dann können auf dieser Grundlage beim geplanten ordentlichen Verbandstag am 17. September 2022 in der Rostocker Stadthalle die erforderlichen Wahlen für ggf. neu geschaffene oder veränderte Posten oder Verantwortlichkeiten durchgeführt werden.



Das Votum der Delegierten ist im Jahr 2022 auf zwei Verbandstagen gefragt.



Die Frauenmannschaft in der 3. Liga ist das Aushängeschild von Grün-Weiß Schwerin.
Foto: Rüdiger Rump

Termin

11. Juni 2022
Verbandstag des HVMV
in der Sportschule
des LSB M-V in Güstrow

Rundes Jubiläum und dritter Rang

Grün-Weiß Schwerin begeht 50-jähriges Bestehen der Handballabteilung

Doppelten Grund zum Feiern gab es für die Handballabteilung beim SV Grün-Weiß Schwerin. Im Vordergrund stand ihr 50-jähriges Bestehen. Mit mehr als 250 Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern macht sie beinahe die Hälfte der 555 Vereinsmitglieder aus. Aktuell sind zwölf Mannschaften plus Minis aktiv. Seit 2020 steht dort, wo sich alles um weiblichen Handball dreht, Kathleen Schöps als erste Frau an der Spitze. Am 29. März 1972 wird die Sektion Handball bei der BSG Aufbau Schwerin mit einer Männermannschaft gegründet. Ende der 1970er beginnt die Entwicklung des weiblichen Bereichs, die sich in der Spielgemeinschaft Aufbau/Hydraulik erfolgreich fortsetzt. Diese gewinnt 1982 eine Bronzemedaille beim DHV-Pokal und wird 1983/84 erfolgreichste Handballsektion im Bezirk Schwerin. Als sich das Hydraulik-Werk 1985 als Trägerbetrieb zurückzieht, entsteht die SG Aufbau/Chemie, die 1987/88 als „Vorbildliche Sektion des DHV der DDR“ ausgezeichnet wird. Nach der Wende erfolgt die Gründung des SV Grün-Weiß. Die Frauen spielen eine Saison in der 2. Bundesliga. 2008, ein Jahr nach Eröffnung der neuen Heimstätte an der Reiferbahn, freut sich der Verein über die erfolgreichste Saison im Nachwuchsbereich. Die Jugend D wird 2012 und 2016 Ostdeutscher Meister, die A-Jugend erreicht 2013 erstmals die Jugend-Bundesliga, 2019 wird die B-Jugend deutscher Vizemeister und Grün-Weiß für die Nachwuchsarbeit mit dem „Grünen Band“ ausgezeichnet. Die Nachwuchsförderung ist schon lange wichtiges Anliegen, betont Vereinsvorsitzender Jens Wichmann. Die Frauenmannschaft in der 3. Liga gilt als der beste Beleg, denn sie ging fast komplett aus dem eigenen Nachwuchs hervor.

Bei einem stimmungsvollen Handballnachmittag an der Reiferbahn kamen auch Akteure aus den Anfangsjahren und ehemalige Trainer zu Wort. Das junge Drittliga-Team krönte die Jubiläumsfeier mit einem 32:25-Punktspielsieg gegen den SC Markranstädt und verdrängte damit die Rand-Leipziggerinnen vom dritten Rang in der Tabelle.

Rüdiger Rump

Ausbildung für Kindertrainerzertifikat

Lehrgang des HVMV vom 13. bis 15. Mai

Zum zweiten Mal führt der Handballverband M-V (HVMV) eine Ausbildung für das Kindertrainerzertifikat vom 13. bis 15. Mai in der Sportschule des LSB M-V in Güstrow durch. Es wird keine Prüfung abgenommen, sondern nur die durchgehende Teilnahme an Theorie und Praxis verlangt, erklärt Torsten Richter, Vizepräsident Lehrwesen.

Zur Betreuung einer Mannschaft im Spielbetrieb ist generell eine Ausbildung notwendig. Das Kindertrainerzertifikat, das der HVMV nach eigenem Konzept 2021 eingeführt hat, mache den Zugang dazu einfacher, meint Richter. Es gilt als erste Möglichkeit, zunächst Mannschaften der E- und F-Jugend im Wettkampf zu betreuen. „Wir behandeln alle Bereiche des Kinderhandballs und können spezifischer mit den Teilnehmern arbeiten, die vor allem in den untersten Altersklassen tätig sein wollen.“ Zugleich werde die Ausbildung zur C-Lizenz, bislang die niedrigste Trainerstufe und jetzt für die Altersklassen über der Jugend E notwendig, entlastet und auf ein höheres Niveau gehoben.

Das Kindertrainerzertifikat eigne sich besonders für Eltern, die erst durch ihre Kinder zum Handball kamen und nun eine Mannschaft betreuen würden, für andere Quereinsteiger oder jugendliche Sportler, die gern auch als Übungsleiter tätig sein möchten. Der Deutsche Handballbund (DHB) erarbeitet inzwischen bundesweit einheitliche Vorgaben für diese Ausbildung.

Rüdiger Rump

„Da geht was für uns, heute ist alles möglich“, gab Teamkapitän Dirk Spörcke die Richtung nach der hart umkämpften Hinrunde der Männer vor. Und er hatte recht – mit dem hauchdünnen 3:4-Rückstand hatte auch sein „Team MV“ noch alle Möglichkeiten, den amtierenden Zweitligameister der Berliner Kampf-gemeinschaft schon am ersten Kampftag vor eigener Kulisse zu entthronen. In den

*„Da geht was für uns,
heute ist alles möglich.“*

Dirk Spörcke

ersten sieben Begegnungen holten Frank Christiner (+100), Nils Patzenhauer (-73 kg) und Tim Jonte Becker (-66 kg) die Punkte für die Mecklenburger, wobei auch in den übrigen vier Kämpfen jeweils lange nicht abzusehen war, welcher Kämpfer den Sieg für sein Team holen würde. Matthes Franck (-60 kg) und Björn Heinze (-100 kg) waren im Standkampf voll auf der Höhe und unterlagen jeweils, nachdem die Berliner im Boden konsequent nachsetzten, nur hauchdünn. Tom Patzenhauer (-81 kg) kämpfte im längsten Kampf des Tages fast die doppelte Kampfzeit wie im Rausch, aber unterlag ebenso knapp wie Johan Groth (-90 kg), der dem Berliner Punktgarant Arian Hellvoigt lange ebenbürtig schien. So stand es zur Pause 3:4 und es kam zur Kampfansage für den zweiten Durchgang. Beide Mannschaften schickten ihre Sieger aus der Hinrunde auch im 2. Durchgang auf die Matte, wobei das Team aus der Hauptstadt durch taktisches Geschick glänzte, in dem es mit Leo Erdmann nun statt -100 kg im Schwergewicht und Arian Hellvoigt statt in -90 kg nun in der -100-kg-Klasse aufboten. Aus Sicht der KGJMV kamen nun Anton Emmerling (-60 kg), Lenard Walter (-81 kg) und Dirk Spörcke (-90 kg) neu ins Team. Den



Das Team 2. Bundesliga KGJMV. Foto: Jörg Dobbert

Da war mehr drin

KGJMV unterliegt Berliner Kampf-gemeinschaft nach spannendem Kampf mit 6:8

Anfang machte wieder das Superschwergewicht, wo MV-Hüne Frank Christiner nun auf den jungen Leo Erdmann traf, leider mit dem besseren Ende für den Berliner. Auch die drei Folgekämpfe gingen an die Berliner KG – eine Vorentscheidung. Den Männern aus M-V kann man dabei allerdings keinen Vorwurf machen. Speziell die jungen Anton Emmerling und Lenard Walther deuteten mit sehenswerten, offensiven Kampfstils an, dass man auch in Zukunft auf sie setzen kann. Auch Björn Heinze, der wieder bis 100 Kilogramm kämpfte, zeigte eine beeindruckende Leistung gegen den Berliner Hellvoigt, der erst im Golden Score (Verlängerung) die entscheidende Wertung erzielen konnte. Doch die KGJMV zeigte Moral. Nils Patzenhauer und Tim Jonte Becker, beide mit zwei Siegen am Samstag die besten Athleten des blau-gelben MV-Teams,

bestätigten ihre Leistung und gewannen erneut. Durch den Sieg von Dirk Spörcke verkürzte die KGJMV noch auf 6:8. Es wurde deutlich, dass dieser Kampftag auch hätte anders ausgehen können. So fällt auch das Fazit von Team-Chef Gunar Riegner insgesamt positiv aus: „Wir waren nah dran am Sieg. Alle Kämpfer gaben alles für das Team. Ich bin sehr stolz auf diesen gezeigten Zusammenhalt. Insbesondere Nils und Tim muss man heute hervorheben, die zusammen vier Punkte holten. Ein Kompliment auch an Anton, der in seinem ersten Ligakampf überhaupt so mutig und engagiert auftrat. Trotz des knappen Punktverlustes bin ich sehr optimistisch für die kommenden Kampftage.“

Dirk Spörcke

Malchiner Judo Club richtet erstes Turnier in M-V aus

Nach einer gefühlten Ewigkeit ertönte in der Malchiner Turnhalle Am Zachow, erstmalig in diesem Jahr, wieder das Kampfkommando „Hajime“. Mit diesem Begriff verbinden die Sportler auf der Wettkampfmatte den Beginn einer fairen Auseinandersetzung um die Ehrengaben

des Turniers. Beinahe 320 Teilnehmer aus fünf Verbänden (Berlin, Brandenburg, Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern), die in fünf Altersklassen an den Start gingen, waren somit beim 1. Malchiner Pokalturnier zugegen und werden sich an diesen 02. April sicher gern erinnern. Beherrzte Kämpfe und eine tolle Stimmung sorgten für das Flair, auf das man so lange verzichten musste. Dabei bemerkte man kaum wie schnell die Zeit verging. Erst gegen

18:00 Uhr beendeten die Wettkämpfer der AK U 18 ihre Kämpfe und konnten nach ihrer Siegerehrung der Pokalwertung für das beste Team entgegenfiebert. Dabei verwiesen die Sportler des PSV Rostock, mit nur einem Punkt Vorsprung, den BC Vorpommern auf den 2. Platz, die Plätze 3 und 4 errangen der PSV Neubrandenburg und der SV Eintracht Zinnowitz.

Vielen Dank an die Organisatoren und die vielen Helfer, die bei ihrem ersten großen Turnier an ihre Grenzen gehen mussten. Nicht immer läuft alles wie am Schnürchen. Dennoch habt ihr uns, und das ist das Wichtigste, einen tollen Wettkampftag beschert.

Ralf Wilke



Hansjörg Kunze

ist neuer Präsident des LVMV

Auf dem Verbandstag des Landverbandes am vergangenen Samstag in Güstrow wurde Hansjörg Kunze einstimmig zum neuen Präsidenten des LVMV gewählt. Der Ex-Weltklasseläufer, Olympiadritter 1988 über 5000 m in Seoul sowie 1983 und 1987 jeweils WM-Dritter über 10000 m, ist beruflich bei AIDA Cruises in der Position als Vizepräsident Kommunikation und Nachhaltigkeit. Für die zukünftigen Aufgaben wünschen wir ihm alles Gute!



Das LVMV-Präsidium v.li.:

Ralf Ploen, Gert Frahm, Henrike John, Hansjörg Kunze, Frank Benischke, Astrid Kumbernuss (2.v.li.) – Bundesstützpunktordinatorin BSP LA NB

Außerdem wurde Gert Frahm als Vizepräsident Wettkampfororganisation gewählt, ebenfalls mit einem einstimmigen Votum. In diesem Bereich ist er schon mehrere Jahre sehr aktiv im Verband tätig.

Über die Wahlen hinaus gab es nach der nun schon zwei Jahre andauernden Corona-Pandemie einen offenen, kritischen Austausch zu verschiedenen Themen. Nach der Strukturreform des Verbandes im vergangenen Jahr gilt es nun trotz der nicht einfachen Ausgangslage neue Impulse zu setzen, Ideen aufzunehmen, anstehende Aufgaben und Projekte anzugehen.

Ralf Ploen



Foto: Frank Benischke

Gelungener Auftakt

Die Landeshallenmeisterschaften – U10 + U12 waren für die Mädchen und Jungen dieser Altersklassen der erste Wettkampf seit Monaten und ein großer Motivationsschub für die bevorstehende Freiluftsaison. Die Titelkämpfe im Neubrandenburger Jahnsportforum brachten mit spannenden Entscheidungen, guten Leistungen sowie zahlreichen Eltern und Großeltern als Zuschauer endlich wieder die so lange vermisste Atmosphäre. Es war beeindruckend, wie die 110 Kinder um Medaillen, Urkunden und persönlichen Bestleistungen wetteiferten. Im Vierkampf (50 u. 800 Meter, Weit-/Hochsprung) der Altersklasse 11 setzten sich Pia Hasenjäger (Gnoiener SV) und Joe Caine Blackburn (LG Neubrandenburg) klar durch. Pia erreichte 1.739 Punkte. Mit 1.634 Punkten fehlten Joe Caine nur 46 Zähler bis zur Hallenbestleistung. In der Altersklasse 10 w errang Stine Borchmann (HSG Uni Rostock) mit 1.511 Punkten die Goldmedaille. Enger war's bei den Jungen. Hier lag am Ende Max Blank (TSV 1860 Stralsund) mit 1.519 Punkten vor Tim Stüdemann (SV Einheit Löcknitz, 1.480 Punkte) vorn.

Einen spannenden Zweikampf im Dreikampf (50 Meter, Weitsprung, 800 Meter) gab es sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen der Altersklasse 9. Marah Jahn (Schweriner SC) entschied das Duell mit Karla Huth (HSG Uni Rostock) knapp zu ihren Gunsten. Sie erzielte 1.191 Punkte, damit 30 Punkte mehr als die Hansestädterin. 971 Punkte erreichte Florian Ulrich (SVG Eggesin 90) und distanzierte damit Jannes Peck (1. LAV Rostock) um 10 Punkte. In der Altersklasse 8 freuten sich Greta Bast (SVG Eggesin 90) mit 911 Punkten sowie Emil Barth (1. LAV Rostock) mit 863 Punkten.

Herzlichen Dank an die Organisatoren, Kampfrichter und Helfer für eine tolle Veranstaltung!

Ralf Ploen

Erste Landestitel 2022 auf der Straße

Der SV Einheit Ueckermünde hatte zum 37. Haff-Marathon eingeladen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden traditionell auch die Landestitel im Marathon vergeben.

Mit 217 Namen in den Ergebnislisten (von 2 km bis Marathon) waren die Veranstalter um Frank Greiner-Mai zufrieden, denn mit dem Berliner Halbmarathon und dem Hannover-Marathon war die Konkurrenz um die Läufer groß.

Auf der Marathon-Distanz gingen die Titel nach Greifswald und Laage. Doch den Lauf gewann ein Belgier.

Kristof Declerck, der gerade in Stettin arbeitet, lief von Anfang an ein einsames Rennen und gewann nach 2:44:50. Dahinter entwickelte sich ein spannendes Rennen um den Landestitel. Am Ende konnte sich der Greifswalder Jan-Henrik Lange mit 2:58:06 durchsetzen. Auf Platz 2 lief Christian Wendler vom Recknitztallaufverein nach 2:58:51 ins Ziel. Den 3. Platz sicherte sich Christian Kittler vom SV Turbine Neubrandenburg mit 3:07:30. Bei den Frauen waren leider nur drei Teilnehmerinnen am Start. Sophia Heuck vom SC Laage gewann mit 4:05:06 vor der Turbine-Läuferin Andrea Pollow (4:07:01) und der zweiten Laager Starterin, Katja Beu (4:59:23).

Den Halbmarathon sicherte sich Mattes Kuntermann (U20) vom TC Fiko Rostock, mit 1:20:20 vor Johannes Schweder (Greifswald), mit 1:22:24 und Lukas Kuntermann (TEAMK sports) mit 1:25:52. Bei den Frauen gewann Kathleen Maag nach 1:41:34, vor Uta Reimann (SV Turbine Neubrandenburg/1:42:59) und Nora Wendler (Grimmen/2:01:13).

Eine gelungene Meisterschafts- und Laufcup-Premiere. Vielen Dank an das Veranstalter-Team.

Jörg Knospe



Landeshallen-Champions

im Springreiten geehrt

Gute Stimmung unter den Springreitern in der Redefiner Eventhalle mit Parcours auf anspruchsvollen Linien. Trotz hochschnellender Corona Infektionszahlen konnte die Landeshallen-Championate im Springreiten planmäßig verlaufen. Jeder Veranstalter weiß, wie viel Mühe und fleißige Hände so ein Wochenende braucht. Die hohen Spritkosten haben sicherlich viele Zuschauer ferngehalten, desto dankbarer ist der Veranstalter den Aktiven, dass sie den Weg nach Redefin auf sich genommen haben. Alle wissen aber auch: im Landgestüt gibt es beste Bedingungen für den Sport und Zeit für ein Fachgespräch in der Pferdefamilie bei einer Tasse Kaffee.

Champions in 6 Kategorien ermittelt

Die Jüngsten sind unsere Ponyreiter und der Reiternachwuchs der Childrenklasse bis 16 Jahre. Die nächsten Sprünge sind für die Altersklasse Jugend bis 25 Jahre gebaut worden. Eine Teilung der Damen und der Herren ist entsprechend der grünen Saison vollzogen worden. Nicht fehlen durften natürlich die Reiter der Option Amateur der sog. Ü40-Klasse. Eine runde Sache für das Organisationsteam. Guter und fairer Sport der Vorfreude auf die grüne Saison macht.



Landeshallen-Champions U25 2022



Landeshallen-Champions U16 Pony. Fotos: Jutta Wego

Landeshallen-Champions Springen 2022

Landeshallen-Champion Pony

1. Isabella Schröter, RFV Eldena mit Luma
2. Anne Liese Maas, RFV Sandfelder Grevesmühlen mit Odin
3. Joy Ann Grube, RFV Wessin mit Pep

Landeshallen-Champion Children

1. Celina Makowei, RFV Gadebusch mit Callista
2. Lotte Zopff, RC Passin mit Namika
3. Anni-Chalott Schmidt, RV Neu Benthen mit Söckchen

Landeshallen-Champion Jugend U25

1. Hendrik Greve, RFV Gadebusch mit DSP Victoria
2. Lilli Plath, RFSV Insel Poel mit Celsius
3. Tessa Leni Thillmann, RFV Gadebusch mit Surprise

Landeshallen-Champion Herren

1. Christoph Lanske, RFV Dersekow mit Strawberrys Sun
2. Philipp Makowei, RFV Gadebusch mit Quester
3. Thomas Kleis, PSV Schloss Wendorf mit Silberpfeil M

Landeshallen-Champion Damen

1. Susan Nörenberg, Kastanienhof Cramon mit Champ
2. Annie Kamieth, RC Reez mit Quintana
3. Paula Nagel, RFV Gadebusch mit Clevermate SG

Landeshallen-Champion Klasse L Reiter Ü 40

1. Dr. Jörg Neubauer, RV Seenland Klein Labenz mit Colanbo
2. Frank Polzin, PSV Woldegk mit Layana
3. Rene Krüger, RFV Gadebusch mit Lui R

Termine Landesturniere M-V

07.–08.05.2022

Landesmeisterschaften Fahren 4-Spänner in Blievenstorf

28.–29.05.2022

Landesmeisterschaften Fahren 2-Spänner in Bollewick

03.–05.06.2022

Landesmeisterschaften Vielseitigkeit Junioren bis Senioren in Hohen Luckow

11.–12.06.2022

Landesmeisterschaften Fahren 1-Spänner in Woldegk

02.–03.07.2022

Landesmeisterschaften Fahren Jugend in Katzow

07.–10.07.2022

Landesmeisterschaften Dressur, Springen mit Voltigier- und Westerntag im Landgestüt Redefin

15.–16.07.2022

Landesmeisterschaften Vielseitigkeit Pony und U16 Reiter in Spoitgendorf

17.–18.09.2022

Ponytage in Wöpkendorf

01.–02.10.2022

Landesbreitensport-Festival Güstrow

Ende Oktober

Landesmeisterschaften Voltigieren in Redefin



4 Medaillen für MV-Ringer in Tallinn

Mit Kämpfern aus zwei Vereinen nahm eine kleine Delegation aus dem Nordosten Deutschlands am größten Ringerturnier Europas teil.

Der HAC Stralsund startete mit sechs Sportlern und der SAV Torgelow mit einem in der estnischen Hauptstadt Tallinn. Für die meisten Sportler ging es zum ersten Mal im Sportlerleben mit dem Flieger zum Turnier, dem größten Jugendturnier Europas (650 Teilnehmer allein bei den griechisch-römischen, 14 Matten, Live auf YouTube).

Für die sieben jungen MV-Athleten ist die Teilnahme ein beeindruckender Höhepunkt im Sportlerleben und dabei zugleich eine Würdigung ihres Trainingseifers und ihrer bisherigen sportlichen Erfolge.

Und sie gaben wieder alles, die Ringer vom HAC Stralsund und SAV Torgelow, zeigten tolle Kämpfe und holten sich einmal Silber, drei Bronzemedailles und zwei hervorragende vierte Plätze. Bis ins Finale schaffte es der Torgelower Elias Heydrich in der 68-kg-Klasse der U15 griechisch-römisch, welches er nach vier Vorsiegen dann am Ende gegen



v.l.n.r.: Elias Heydrich (Torgelow), Matti Stolt, Ole Sterning, Henning Löbl, Albert Lawrenz, Jonathan Matzky, Rasul Batalov und Anton Schneider (alle Stralsund)

den starken Schweden verlor. Zusätzlich sicherte er sich Platz 4 im freien Ringkampf einen Tag zuvor im selben Limit. Bronzemedailles holten sich Jonathan Matzky (U13/47 kg), Albert Lawrenz (U 17/45 kg) und Ole Sterning (U 15/85 kg). Die weitere Platzierung der ande-

ren Stralsunder Ringer: Matti Stolt 4. Platz (U 17/65 kg), Henning Löbl 10. Platz (U 17/71 kg) und Rasul Batalov 19. Platz (U 17/55 kg).

Uwe Bremer (Text und Fotos)



Henning Löbl mit attraktivem Überwurf



Hoffnungsträger in der Disziplin Wurfscheibe

Zwei Talente des Polizeischützenvereins Grimmen



Romy Gramowski



Platz 1 Tim-Luca Schmidt

Die Sportschützen Romy Gramowski und Tim-Luca Schmidt sind die beiden großen Hoffnungsträger im Landesleistungsstützpunkt Wurfscheibe des Landesschützenverbandes M-V, der vom Polizeischützenverein Grimmen betrieben wird. Dass die Talente nicht wie reife Früchte an den Bäumen hängen und in den Schützenvereinssoß fallen, wissen die verantwortlichen Trainer Mike Stöcker und Holger Westphal vom Grimmener Leistungszentrum nur zu gut. Es bedarf schon einer kontinuierlichen Suche, um fündig zu werden. Oft ebnen familiäre Bindungen zum Schützenwesen den Weg und wecken Interesse zu dieser Sportart. So auch bei Romy und Tim-Luca. Bei Romy war es der Vater, der aktiver Jäger ist und bei Tim-Luca der Opa, der den Enkel mit auf das Schützengelände führte. Die siebzehnjährigen Sportschützen sind seit dem Jahr 2019 beim Trapschießen in Grimmen aktiv. Für Romy, die die regionale Schule in Triepsees besucht, war es neben dem allgemeinen Schulsport die erste Erfahrung mit Vereinssport und einer speziellen Sportart. Tim, der sein Abitur in Gützkow macht, war zuvor bereits als Bogenschütze im Schützenverein Diedrichshagen aktiv. Durch ein Kursangebot seiner Lehrerin Annedore Röbisch, einer sehr erfolgreichen Bogenschützin im LSV M-V, fand er den Weg zum Bogensport. Und hier konnte er

bereits erste Erfolge mit dem Gewinn von Kreis- und Landesmeistertiteln „Recurvebogen“ erzielen. Besonders in Erinnerung ist ihm der Gewinn des goldenen Pfeils bei einem Bogenwettbewerb in Grimmen geblieben. Und die Erfolge rissen auch nach dem Wechsel vom Bogen- zum Trapschießen nicht ab. 2019 wurde Tim Deutscher Vizemeister in seiner Altersklasse und gewann die Jugendverbandsrunde des Deutschen Schützenbundes. Im Jahr 2021 legte er noch einen drauf und wurde Deutscher Meister auf der Olympiaschießanlage in München Hochbrück.

Zudem wurde Tim-Luca vom DSB für das Jahr 2022 in den Bundeskader NK1 berufen.

Dieser Schritt steht Romy noch bevor, so zum Mindesten ihre Zielstellung. Derzeit ist sie Anschlusskader NK2, möchte so wie ihr Vereinskollege, in den NK1 aufrücken. Und dass sie das Zeug dazu hat, beweist der Gewinn der Deutschen Meisterschaft 2019, bei der sie einen Rekord aufstellte, in dem sie 72 von möglichen 75 Scheiben traf. Der Gewinn von Kreis- und Landesmeistertiteln hier in MV sollte ihr weiteren Auftrieb geben, um die selbst gesteckten Ziele zu erreichen.

Beide Grimmener Nachwuchsatleten attestieren ihrem Verein eine angenehme und wohlige familiäre Atmosphäre. Sie gehen mit großer Freude zu ihren wöchentlichen Trainingseinheiten und schätzen an ihren Trainern die Direktheit, die Hartnäckigkeit, die Weitervermittlung der eigenen Erfahrungen, ihre Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und die technische Beratung und Unterstützung.

Und was sagt der Trainer Mike Stöcker: „Das schöne ist, dass beide die richtige Einstellung haben, sowohl schulisch, als auch sportlich, dann den nötigen Biss und vor allem das Potential, sich im deutschlandweiten Vergleich zu behaupten. Wir haben in diesem Jahr große Wettkämpfe vor uns, so im Mai der Weltcup in Suhl und dann noch die Quali zur WM im kroatischen Ocziek.“

Wünschen wir der Romy Gramowski und dem Tim-Luca Schmidt maximale Wettkampfergebnisse für das Jahr 2022 und dass sich die Ziele der Athleten mit ihrem Trainerduo verwirklichen.

LSV (Text und Bilder)

v.l.n.r.: Holger Westphal, Romy Gramowski, Tim-Luca Schmidt, Mike Stöcker



Würdigung des Ehren- amtes

Im Rahmen der 1. Landespokalrunde Herren ehrte der TTVMV Ehrenamtliche im Tischtennis auf der Insel Rügen. In Samtens übergab der Präsident des TTVMV an Michael Wurzel und Frank Reuter (beide TSV Binz 27) die TTVMV-Ehrennadel in Silber. Frank Reuter organisierte die Punktspiele auf Rügen über 20 Jahre und ist heute weiter im Vorstand des TTV Vorpommern-Rügen aktiv. Im SV Samtens war er 25 Jahre Abteilungsleiter TT. Michael Wurzel ist seit 2013 2. Vorsitzender des TTV Vorpommern-Rügen. Seit über 20 Jahren wirkt er als Abteilungsleiter TT im TSV Binz 27. Beide haben sich insgesamt umfangreiche Verdienste um den TT-Sport auf Rügen erworben. Anschließend wurde in Bergen Dietrich Hamann (TSV „Grün Weiß“ Bergen) ebenfalls mit der Ehren-



Dietrich Hamann
(TSV Grün-Weiß Bergen)

nadel des TTVMV in Silber gewürdigt. Dietrich ist seit über 40 Jahren aktiv in seinem Verein tätig. Er begann als Mannschaftsführer und ist seit 1997 Abteilungsleiter TT. Auch im Vorstand des TTV Vorpommern-Rügen wirkte er mehrere Jahre mit. Seine Tätigkeit sorgte für einen stets aktiven TT-Sport in Bergen/Rügen. Und für alle drei Geehrten gilt – die schwierigen Bedingungen durch Corona haben sie sportlich gemeistert. Und aktiv als TT-Sportler in der Pokalrunde mitgespielt.

Dr. Georg Weckbach/TTVMV
(Text und Foto)

Willkommen zurück

im Spielbetrieb des TTVMV

Nach der langen coronabedingten Winterpause ist der Spielbetrieb auch im Tischtennis gestartet. Besonders in der Verbandsliga geht es um jeden Punkt, denn neben dem Ticket zum Aufstieg und zur Relegation für die Verbandsoberrliga steigen in diesem Jahr vier Mannschaften direkt in die Landesligen ab. Eine fünfte Mannschaft muss sich zum Klassenerhalt in die Relegation begeben. So ergeben sich bei 12 Mannschaften heiße Duelle um den Auf- und Abstieg. Zum Auftakt ist die Mannschaft vom TTC Schwerin auf den SV Nord-West Rostock getroffen und siegte mit 9:3. Zudem gewannen sie gegen den Post SV Wismar (9:6 und mussten eine erste Niederlage gegen den FSV Rühn (6:9) zum Restart verbuchen. Die Männer vom SV Medizin Stralsund mussten sich dem SC Parchim geschlagen geben (5:9). Die ersten beiden Mannschaften des 1.TTC Greifswalds trafen zu Beginn auf die vom Abstieg bedrohten Männer vom TSV Rostock Süd III. Dabei konnten sich die Rostocker gegen die 2. Mannschaft durchsetzen, gegen die erste Mannschaft des TTC mussten sie eine Niederlage hinnehmen. Gegen die stark aufspielende zweite Mannschaft des TSV Rostock Süd, welche derzeit die Tabelle der Verbandsliga anführt, mussten sich beide Mannschaften des 1.TTC Greifswalds geschlagen geben.

Maxi Neumann



Brian Kriese und Karl-Felix Luskow
(1. TTC Greifswald).
Foto: Robert Herrmann



Vincent Heisch, TSV Rostock Süd
Foto: Karl-Felix Luskow

Erste Turniere nehmen ihre Fahrt auf...

Neben dem Punktspielbetrieb starteten auch die Pokalspiele und die Landesmannschaftsmeisterschaft. Der Nachwuchs machte am 19.03. in Zinnowitz den Auftakt. Aufgrund mangelnder Gegner konnten sich die Mädchen vom SC Parchim in der AK Jugend 18 und die Jungs vom 1.TTC Greifswald in der AK Jugend 15 direkt ein Ticket zur Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaft lösen. Vom SV Eintracht Zinnowitz sicherten sich die Jungen in der AK Jugend 11 und die Mädchen in der AK Jugend 13 den direkten Titel. Spannende Matches gab es bei den Jungen in den AK Jugend 13 und 18. Bei den „Kleinen“ setzte sich der TTSV Anklam gegen den SV Eintracht Zinnowitz durch. Bei den „Großen“ der AK Jugend 18 sicherten sich die Jungs vom TSV Rostock Süd knapp den Titel gegen den SC Parchim. Platz 3 holte sich der SV Eintracht Zinnowitz vor dem 1.TTC Greifswald. Für die Sieger in den AK Jugend 15 und 18 geht es am 21./22. Mai bei den Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften in Stahnsdorf (TTVB) weiter. Weitere große Turniere werfen zum Redaktionsschluss ihre Schatten voraus. So werden am 03.04. die Landesmannschaftsmeisterschaften der Senioren nachgeholt und am 23.04. findet das Osterturnier in Parchim statt. Außerdem wurden die Kadermaßnahmen, welche das Training an den drei Stützpunkten und die Lehrgänge beinhaltet, wieder aufgenommen. Zuversichtlich blickt der Tischtennisport in M-V auf die bevorstehende Saison.

Maxi Neumann



Das war die 26. Aerobic Convention in Rostock



Referentin Sarah Rose



Referent Esben Alvik



Nach zwei Jahren ohne, fand am 02. April 2022 nun endlich wieder die Aerobic Convention statt. Teilnehmer und Referenten waren begeistert. Es entstanden tolle Choreografien zum Nachtanzen. Diese findet ihr auf unseren Social Media Accounts. Wir danken Glashäger für die Unterstützung bei der Aerobic Convention.

Wettkämpfe in Gerätturnen

Die HSG Uni Greifswald e. V. lud am 02. April zur Landesbestenermittlung in den Altersklassen 6 und 7 und zur Landesmeisterschaft in den Altersklassen 8 und 9 in den P-Stufen im Gerätturnen weiblich ein. Da auch Meldungen für Jungs eingingen, wurde die Gunst der Stunde genutzt und die erste Landesmeisterschaft für Jungs in Mecklenburg-Vorpommern seit vielen Jahren in diesen Altersklassen veranstaltet, sodass am Wettkampftag insgesamt 25 Turnerinnen und Turner aus fünf

Vereinen ihren Weg in die Arndtturnhalle in Greifswald fanden. Da es für die jüngeren Kinder der allererste Wettkampf in ihrem Leben war und für die Turnerinnen in den höheren Altersklassen der erste seit zwei Jahren, seit dem Beginn der Pandemie, waren alle Teilnehmer besonders aufgeregt. Die begeisterten ca. 100 Zuschauer aus mitgereisten Betreuern, Freunden oder Familie atmeten daher nach jeder gut gelungenen Übung vernehmlich auf,

waren sehr stolz auf die gezeigten Leistungen und zeigten dies durch ihren stürmischen Applaus. Insgesamt freuten sich die Turner und ihre Trainer, die Kampfrichter und Zuschauer über einen unfallfreien Wettkampf und nach all der Zeit mit Trainingsausfall und online-Sport endlich wieder über eine gelungene Kindersportveranstaltung.

Martin Feig



Siegerehrung Jungen AK 8-9



Siegerinnenehrung Mädchen AK 8-9

AUTOS FÜR DEN SPORT.

Opel Mokka | mtl. Komplettrate: 349€



Athletic Sport Sponsoring
— ICH BIN DEIN AUTO



Eine Rate, in der wirklich alles drin ist.
Scanne den QR-Code & erhalte weitere Infos.

Limitiertes Angebot! Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer.
Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Stand: 13.04.2022

0234-95 128 40 | www.ichbindeinauto.de


LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.
Partnerschaft mit



Neubau bis 2023



Sportschule Yachthafen Warnemünde

**Yachthafen Warnemünde
Sportschule des Landessportbundes M-V e.V.**

Am Bahnhof 3, 18119 Warnemünde
Telefon 03 81-5 23 46 oder 5 23 84
Telefax 03 81-5 23 46
E-Mail yachthafen-wm@t-online.de
www.sportschule-yachthafen-warnemuende.de
Schulleitung: Jörn Etzold



SPORTSCHULE GÜSTROW

**Sportschule Güstrow
des Landessportbundes M-V e.V.**

Zum Niklotstadion 1, 18273 Güstrow
Telefon 0 38 43-2 50 90
Fax 0 38 43-25 09 30
E-Mail guestrow@lsb-mv.de
www.sportschule-guestrow.de
Schulleitung: Detlev Müller



DEIN LEBENS- LAUF- BEGLEITER

Schützt dich und dein Einkommen:
Die Berufsunfähigkeitsversicherung der Provinzial.



PROVINZIAL 

Immer da. Immer nah.
Für uns im Norden.